

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 599. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 24. Dezember.

50. Jahrgang. 1902.

Wie trübst du noch mit festem Mut
Du dieses Lebens mühsam Gut,
Bist nicht für jeden nächsten Tag
Der Ungewissheit Reiz Dir wach?
R. Waldmüller.

(10. Fortsetzung.)

Ich.

Roman von Ida Vogt-Ed.

Albert überlegte, ob er seinen Bruder benachrichtigen solle. „Nein“, dachte er hart, „laß sie tanzen. Sie würden mehr an das peinliche Aussehen als an das verführerische Kind denken.“

Der Portier kam und meldete, daß er draußen jenseits ein Lächeln gefunden, und Klementine sagte, es gehöre Hans. Für Albert gab es ohnedies keinen Zweifel, daß das Kind in die Nacht hinein geflohen war. Er nahm den Portier mit sich und schritt dem Thiergarten zu. Dort trennten sich beide, und mit einem namenlosen Grauen im Herzen verlor Albert sich unter den Bäumen. Halb laut rief er alle Augenblicke: „Hans!“, stand still, horchte und schüttelte an den Gehäusen.

Sie und da begegnete ihm ein scharfer Wanderer oder ein zärtlich aneinander geschmiegenes Paar, und obgleich alle diese ihm auszuweichen sich bemühten, sobald er auf sie zutrat, beschwor er sie doch um Auskunft, ob sie einen kleinen Knaben gesehen hätten.

„Jawoll, Herr“, sagte endlich ein junger Mensch, bei der Unwissenheit laß was ins Fraz und heute. Die Hanne wollte ransehen, aber ich sagte: „Die Fingern von; wer weiß, ob man sich se nicht verbrennt!“

„Es war eine Kinderstimm“, sagte das Weib hinzu, das den jungen Menschen bei Alberts Naken losgelassen. Albert eilte mit Riesenschritten vorwärts. Seine Brust kloppte, sein Herz hämmerte, eine wahnsinnige Angst trieb ihn vorwärts.

Da tauchte vor ihm, mondbegeistert wie das Bild eines Friedensengels, die marmorne Gestalt der Königin Luise auf. Die Bäume im hohen Rund um sie rauschten leise.

Albert eilte weiter, kehrte zurück, blieb stehen und lauschte in den mondscheinurchränkten Park hinein. Wohliger Nebel webte zwischen den Stämmen und dampfte auf dem schmalen Wasserbett. Kein Laut außer dem Flüßeln des Windes. Doch da — was war das — ein Seufzer, ein Schluchzen — es kam von drüben. Albert stürzte über die Brücke.

„Hans!“, rief er, „mein Hans!“

Ein Schrei antwortete. Es regte sich dort etwas auf dem Boden — eine Sekunde noch, und Albert lag auf den Knien neben dem Kind, das sich ihm jammernd entgegenwarf.

„Kind, Kind, was hast Du gethan?“ stammelte Albert.

„Weil Du auch keine Zeit mehr hattest“, stotterte Hans weinend, „dachte ich, daß die Natur mich trösten sollte; Du hast gesagt, sie thut es, aber es ist nicht wahr.“ Ueber Alberts Wangen flossen Thränen. Er hob

mit zitternden Armen den Knaben auf und trug ihn fort. Der schlang seine Armechen fest um Alberts Hals und schluchzte weiter.

„Siehst Du, Hans!“, sprach Albert endlich, seiner Stimme kaum mächtig. „Du hast den Trost nur nicht verstanden, den Dir die Natur heute Nacht gab. Du dachtest, es gebe Dir schlecht, Niemand habe Dich lieb und Du seiest verlassen. Aber erst draußen in der Nacht unter den rauschenden Bäumen auf der kalten Erde hast Du gesehen, was Verlassenheit ist.“ „So“, sagte Dir die Natur, „so, Hanschen, ergeht es vielen Armen, aber Du hast es sehr gut. Du hast ein warmes Bettchen und satt zu essen, und Alle haben Dich lieb, wenngleich sie nicht immer Zeit haben, es Dir zu zeigen, und deshalb hast Du keinen Grund, davonzulassen.“ „Hast Du es nun verstanden, Hans?“

Hans umpreßte Alberts Hals fester und schluchzte: „Ich will es ganz gewiß nicht wieder thun.“

Drittes Kapitel.

Die Gäste brachen auf; Gellwang stand in einer Fensternische vor Olga, die sich mit der Linken auf den Rand eines Plumentisches stützte und die langen Blätter einer Dracæna durch die Finger ihrer Rechten zog. Sie blickte auf die Topfgewächse nieder, während er zu ihr sprach.

„Ich wollte nur einen Tag hier bleiben und hatte mich nur so eingerichtet. Muß ich Ihnen erst sagen, weshalb ich länger blieb?“ sprach der Baron, sie eindringlich ansehend. Olga schüttelte den Kopf, ohne aufzuschauen.

„Dann“, fuhr er fort, „sollten Sie auch nicht darüber schwallen, daß ich morgen mit dem frühesten nach Reinhof zurückkehre, sondern mir glauben, daß nur die Notwendigkeit mich zur Abreise zwingt. Morgen soll eine neue Dreischmaschine eingestellt werden, der Maschinenfabrikant schickt seine Leute mit, ich muß bei der Leistungsprobe zu sehen sein. Auch die Winterjaat.“

Das eigenthümliche Vächeln, das um Olgas Lippen schlich, machte ihn stutzig und bannte seine Rede. Dies Vächeln hieß in Worte übersetzt: Was für ein Landjunker!

„Mein Fräulein“, sagte er erregt, „finden Sie es lächerlich, wenn ein Mann der Erfüllung seines Berufes so eifrig nachgeht, daß er sich deshalb die liebsten Eigenwünsche ver sagt?“

„O nein“, erwiderte Olga langsam, „ich wundere mich nicht, daß Ihnen Ihre Felder und Wälder — beinahe hätte sie gesagt „Stoppelfelder und Dünghäusen“ — so am Herzen liegen, aber ich bin erstaunt, daß Ihnen der Einkauf einer neuen Dreischmaschine wichtiger ist als — als — ja, als meine Gesellschaft.“

Gellwang trat Schwelktropfen auf die Stirn. Er war in Verzweiflung. Natürlich, diese kleine Elfe im Spitzenkleid konnte nie begreifen, daß es noch andere Pflichten außer der gab, als immer ihr zu Füßen zu liegen. Sie sollte es auch gar nicht, wenn sie erst auf Reinhof — ja, wenn das Wirklichkeit würde, sollte sie gleichsam auf einem rosenbefräugten Wolkswagen über die Erde hinschweben und sich nie um Milchzucker und Gähnerzucht und dergleichen bekümmern. Auf Reinhof konnte er das auch sehr wohl verbinden, immer bei ihr zu sein und doch die Bewirtschaftung seines geliebten

Gutes im Auge zu behalten. Nur jetzt, nur heute sollte sie begreifen und vergehen.

Er nahm seinen Chapeau-claque unter dem linken Arm fort und steckte ihn unter den rechten; er trat von einem Fuß auf den andern und plagte endlich heraus: „Ich komme nächste Woche wieder.“

Da hob Olga das Gesicht und sah ihn lächelnd an. Seine hilflose Verliebtheit amüßte sie ungemein. Er sah in diesem Vächeln Freude über seine Wiederkehr.

„Und dann, im Oktober müssen Sie mit Herrn und Frau Mesmer hinauskommen. Ich habe oft Damenbesuch. Albert war schon voriges Jahr zur Jagd da, er kann es Ihnen bestätigen. Meine Tante, die Stiftsdame, Baroness Arlenberg, macht die Honneurs. Wenn Sie wollen, wird auch getanzt“, sagte er glücklich.

Vor Olgas Geist entstand ein Bild des Lebens, wie man es auf Reinhof führen werde: im alten, großen Schloß widerhallte der Arm zahlreicher Gäste; durch den Herbstsonnenschein, über braune, weisse Laubmassen, die vom Reif bligten, jagten auf feurigen Rossen rothröthige Herren und Damen im wackelnden Reitkleid; Abends Hadellicht im Saal — die Männer besichtigten die Stühle, an den Fenstern des von Kerzen strahlenden Saales drängten sich schöne Frauen in reichen Kleidern.

Sie athmete auf, reichte ihm ihre Hand und sprach: „Ja, kommen Sie bald, bald wieder!“

Gellwang nahm die schmale Hand und hielt sie fest. Seine Augen gingen an dem etwas schwächlichen, wunderbar geformten Arm hinauf, der nach der Mode des Tages bis zur Schulter ganz unbefleckt war. Ein übermächtiges Verlangen ergriff ihn, einen Kuß, nur einen flüchtigen, seinen Kuß auf diesen weichen Oberarm zu drücken. Er trat Olga näher, immer ihre Hand haltend, er sah ihr tief in die Augen. Sie erglühte unter diesem Blick und hielt ihn zitternd aus. Da verlor er sich, neigte sich blitzschnell und küßte ihren Arm. Olga riß sich los und rief: „Herr Baron, wenn das Jemand gesehen hätte!“

„Um so besser, um so besser!“ sagte er laut und schaute sich um. Aber sie befanden sich allein im Zimmer, und nebenan verabschiedeten sich die letzten Gäste von Agnes und Gustav. Olga lief dahin und verabschiedete Gellwang so, auszubrechen, was ihm ohne Zweifel jetzt von den Lippen gekommen wäre.

„Ich hatte nur auf Sie gewartet“, rief der Rentner, Defsky dem Baron entgegen, „um auch zu geben. Wir haben soeben verabredet, morgen die Premiere der neuen Operette im Walthalltheater zu besuchen. Sie sind doch dabei?“

„Ich reise, aber ich komme bald wieder. Leben Sie wohl, gnädige Frau. Ihr Haus hat heute in mir einen Freund gewonnen, den Sie nicht mehr los werden.“

Der Baron schüttelte hierauf Gustav Mesmer kräftig die Hand und sah sich nach Albert um.

„Albert hat sich auf französisch davongemacht“, sagte Defsky.

Von Olga noch einen Blick zu erhalten, glückte Gellwang nicht, aber ihre kalten Fingerspitzen legte sie in seine Hand, die er zu vielsagendem Druck schloß. Er hoben Hauptes, eine Welt unschlicher Freude in seinem Herzen, aing er neben Defsky aus dem Hause.

(Fortsetzung folgt.)



9a Michelsberg 9a,
neben dem Polizei-Revier.

**Warme
Hauschuhe
und Stiefel,**
soweit Vorrath reicht:

Damen-Tuchschuhe
mit Lederohle, schwarz 95 Pf.
Damen-Gordschuhe
mit Filz- und Lederohle 75 Pf.
Gantoffel aus feinem Filz,
mit Abiag, schon ein-
gefäht, für 1.95
Glystiefel mit Lederohle 2.75

Schulstiefel

aus starkem Leder, solide verarbeitet,
Größen 27—30 für 3.00
Größen 31—35 für 3.50

Max. S. Wreschner,
9a Michelsberg 9a,
neben dem Polizei-Revier.

50 Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Louis Stemmler, Juwelier,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein reiches Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.



Fritz Strensch,

Handschuh-Fabrikant, Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.

Empfehle als passende Weihnachts-Geschenke selbstverfertigte Handschuhe in Glacé, Wild- und Wollleder zu Mk. 1.50, 2, 2.50, 3 und 3.50 in größter Auswahl. Garantie für jedes Paar. Ferner empfehle zu herabgesetzten Weihnachts-Preisen: Arimmer-Handschuhe, Ringwood, Militär- und Fahr-Handschuhe, Denden, Vorderenden, Aragen und Ransgatten, Aragenkroner, selbstverfertigte Posenträger, Bodenhalter, Boden re. verschiedene Qualitäten, prachtvolle Reubetten in Cravatten. Umtausch nach den Feiertagen gestattet. NB. Schöne Handschuh-Rufen gratis.

Beisub, Beisub, Beisub,

feinste Würste für Gans, Enten u. Schweine
Braten, Majoran, Thunian, Gewürze zum
Schlichten und Confectboden, feinstes Weizen-
mehl, Weizenpulver, Backpulver, Corinthen-
Rosinen, Sultaninen, Mandeln, Haselnuß-
kerne, größte Auswahl in Suppen-Einlagen
empfehle 10133

A. Mollath, Michelsberg 14.

**Kinder-
Nährmittel.**

Nestles Kindermehl, Condensirte Milch,
Kufek's Vegetabilische
Muller's Kinder- Opels Nährweiback-
nahrung Quaker Oats,
Mellins Arrow root,
Knorr's Hafermehl, Hafer-Nähr-Cacao,
Reismehl, Kaseler Hafer-
Hygiana, Cacao,
Pegnin, Mediolan Tokayer
Malzextract, Wein.

Chem. reiner Milchzucker

per 1/2 Kg. Mk. 1.—
Sämmtliche Artikel gelangen nur in
tadelloser frischer Waare zur
Abgabe. Es ist dieses in der Säuglings-
pflege von weitgehender Wichtigkeit, da
das gute Gedeihen der Kinder davon ab-
hängt. 9066

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Zu Fabrikpreisen: 10377

Christbaumconfect, reich vers. Bld. 75, 80 u. 50 Pf.
Dide Christb.-Lichter Dp. 10 Pf., Gart. 85 u. 40 Pf.
Frisen 25, Datt., Walln., Haselnüsse 35 u. 40 Pf.
Telephon 125.
J. Schaab, Groden
10 Pf. 6 St. Nürnberg. Verbrüder von Söberlein
Große Auswahl an den billigst. Preisen.

Fremden-Verzeichniss vom 23. Dezember 1902.

Schwarzer Beck. Behr-Thoss, Comtesse m. Begl., Montreux. Fielitz, Fr., Montreux. Diederichs, Kfm., Rem- scheid. Hirnbaum, Kfm., Lodz. Schönhof, Kfm., Frank- furt. Macke, Kfm., Wolfen- büttel. Wulfes, Fr., Wolfenbüttel. Dietschmühle. Knops, Fr., Aachen. Guinotte, Fr., Bevel. Einkhorn. Born, Fr., Köln. Schwarz, Fabrikant, Pirmasens. Eisenbahn-Hotel. Freisen, m. Fr., Strass- burg. Zimmermann, Kfm., Ober- brechen. Eisenhardt, Kfm., Mergentheim. Jünger, Kfm., Köln. Englischer Hof. Selp, Konsul, Hamburg. Wegener, Dr. med., Frankfurt. Erbsprinz. Blanc, Kfm., Andernach. Schmidt, Fr., Lehrer in, Hansau. Nietze, Kfm., Frankfurt. Scherff, Kfm., Zwei- brücken.	Grüner Wald. Plöcker, m. Sohn, München. Neter, Kfm., Mannheim. Berg, Kfm., Koblenz. v. Staszowski, Leut., Bittsch. Kieffer, Kfm. m. Fr., Köln. Happel. Gottner, Kfm., Königs- berg. Dräger, Kfm., Dresden. Graf, Kfm., Nürnberg. Hotel Hohenzollern. Russak, m. Fr., Paris. Vier Jahreszeiten. Crichton Stuart, Fr. Rent, Bournemouth. Mansel, Fr. Rent, Bournemouth. Kaiserhof. Gianini, Fr., St. Louis. Grebert, Hotelbesitzer, Langenschwalbach. Uhl, Hotelbes., Berlin. Aschinger, Hotelbesitzer, Berlin. Karpfen. Neumann, Kfm., Frank- furt. Fränkel, Kfm., Darmstadt. Pantel, Kfm., Augsburg. Schäfer, Ingen., München.	Goldenes Kreuz. Bonk, Oberlehrer, Gummersbach. Kurhaus Lindenhof. Holz, Kfm., Söchtein. Freudenberg, Kfm., Düsseldorf. Metropole u. Monopol. Schottländer, China. Ehrhardt, Direktor m. Fr., Rohrbach. v. Below, Major, Berlin. Grüneberg, Aachen. Probst, Fr., Erbach. Müller, Komm.-Rath m. Fam., Eltville. Müller-Gottschalk, m. Fr., Eltville. Müller, Offizier, Metz. Schulz, Rudesheim. Rautenstrauch, Kiteis- bach. Wollenberg, Berlin. Philipp, Heidelberg. Sturm, Rudesheim. Gröpler, Leut., Metz. Rosenberg, Köln. Schiff, Köln. Lutheim, Köln. Wittfennig, m. Fr., Düsseldorf. Mauer, Berlin. Weisdorf, Generaldirekt., Burbach. van Lennep, Rechtsanw., Haag. Schultz, Geisenheim.	Minerva. Tillson, m. Tocht., New- York. Palm, Chemiker, Dr., m. Fr., Offenbach. Hotel Nassau. Roehneine, Rent., London. Roehneine, m. Bed., London. Heilmuth, m. Fr., Berlin. Zieger, Leipzig. Benrose, Bankier, New-York. Solmsen, Prof., Dr., m. Fr., Bonn. Oppenheim, Berlin. Lande, Hamburg. Nonnenhof. Zur Nodden, Hauptmann, Homburg. v. Troit, Oberleut., Hom- burg. Lahaye, Fabrikant, Barmen. Langhammer, Kfm., Regensburg. Kaysers, Ingen., Bruck- hausen. Marx, Kfm., Berlin. Zur neuen Post. Baumriss, Sobernheim. Martz, Stuttgart. Goesgen, Düsseldorf. Weinmann, Berlin. Quisisana. Yewdall, Yorkshire.	Zur guten Quelle. Greuling, Kfm., Ditz. Schwabe, Kfm., Dresden. Reichspost. Burton, Kfm. m. Fam., Folkstone. Oktel, Techniker, Eltville. von der Osten, Oberleut., Darmstadt. Neiss, Kfm., Krefeld. Ziesemp, Ingen., Schiff- lock. Rhein-Hotel. Schmitz, Direktor, Wissen. Haack, Dortmund. Schmitz, Trier. Schild, Fr., Frankfurt. Würrtenberg, Fr., Ditz. Lotz, Ditz. v. Selasowsky, m. Fr., Ditz. Frhr. v. Hodenberg, Cand. jur., Göttingen. Ress. Taylor, London. Salmony, Fabrikant m. Schwester, Köln. Gräfin v. Bassewitz, Fr., Mecklenburg. v. Christl, Fr., Wien. Lion, Kfm., Hamburg. Ramsay Lamy, London. Balwé, Konsul m. Fam. u. Bed., Natal.	Russischer Hof. Lamabach, Kfm., London. Blumberg, Kfm., Libau. Taunus-Hotel. Schweter, Ingen., Berlin. Schurval, Fabrikant, Kowno. Fink, Hauptmann m. Fr., Homburg. v. Drygalsky, Hauptmann, Engers. Macke, Kfm., Wolfen- büttel. Hencke, m. Fr., Parchim. Storozyski, Kfm., Wien. Delius, Kfm., Cassel. Goldbeck, Kfm., Frank- furt. Teutz, Leut. m. Fr., Holstein. Victoria. Graf v. Schlieffen, Gener- leut. m. Fr., Koblenz. Roth, Fr. m. Tochter, Frankfurt. Vogel. Mariel, Stud., Paris. Meink, Kfm., Köln. Jochum, Kfm., Berlin. Weins. Prosch, Prof., Offenbach. Hecker, Rent., Worms. Zils, Notar, Oberlahn- stein. Wolkow, Dr. med. m. Fr., Oestrich. Schneider, Kfm., Völk- lingen.	Wilhelma. v. Korff, Baron m. Fr. u. Bed., Petersburg. In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Schwedersky, Kfm., Memel. Vass Visser, Fr. Direktor, Verborg. Villa Beaulieu. Salmon, Stud., London. Pension Frank. v. Schellha, Fr., Karls- ruhe. Zockschwandt, Fr., Frank- furt. v. d. Hoop, Fr. m. Bed., Jugenheim a. B. Christl. Hospiz II. v. Zastrow, Fr. Major m. Fam., Saarburg. v. Zastrow, Fr., Spandau. Pension Margaretha. Baron v. Lycklama- Nycholt, m. Fam., Haag. Taylor, Fr., England. de Oss, Paris. Taunusstrasse 5, 1. v. Zur-Mühlen, Fr., Dorpat. Pension Winter. Gräfin zu Rantzau, Stifts- dame, Holstein.
--	--	---	---	--	--	--

Wiesbadener Männergesang-Verein.Am 2. Weihnachts-Feiertage, Abends 8 Uhr, in den
Sälen der Casino-Gesellschaft: F 368**Weihnachts-Fest-Ball.**

Ballanzug: Grad und weiße Binde.

Ballleitung: Herr Fritz Heidecker.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder und Inhaber von Gastkarten mit dem Bemerken
ergebenst ein, daß sämtliche Eintrittskarten am Saaleingang vorgezeigt werden müssen.
Der Vorstand.**10%**Felle, Linoleum-Teppiche,
Gummi-Tischdecken
und Wandschoner

mit

10%**Rudolph Haase,**

Inh. Lud. Bauer,

Kleine Burgstrasse 9.

10421



2000 Pfd. Karpfen.

2000 Pfd. Karpfen.

Großer Massen-Verkaufgarantirt reinfleischender Bamberger Spiegelfarpfen, Rheinfarpfen,
sowie Holsteiner Karpfen.**Lebende Karpfen nach Größe von 1 Mk. an
pro Pfund.**Geschlachtete Holsteiner Karpfen pro Pfund von 70 Pf. an, frischer
Bander 70 Pf., lebendfr. Hechte 80 Pf., kleine Steinbutte pro
Pfund 1 Mk., Heilbutt im Ausschnitt pro Pfund 80 Pf.,
lebendfr. Rheinlanger 1.20—1.50 Mk.Brima Schellfische, Cablian, ächter Rheinfalm, Seezungen, Limandes,
sowie frische Auster, lebende Hummern, lebende Bachforellen,
Lachsforellen etc. billigt.

Rothfleischiger Salm im Ausschnitt von 1.20 Mk. an pro Pfd.

Bestellungen für heiligen Abend und die Feiertage bitte
frühzeitig abzugeben. 10454**Haben Sie für den Weihnachtstisch
auch Alles?!**

Haben Sie 1 Veget. Kochbuch, reiz., 1 Mk., eleg. geb. f. 1,50?

" " Apfelnektar à Fl. 60?

" " Wormser Traubensäfte zu Originalpreisen?

" " Steinmetzbr., Volksbr. d. Zukunft?

" " Dr. Kellags Hafer-, Nuss- oder Fruchtbr.?

" " Edener Himbeer-, Erdbeer-, Johannisbeersaft?

Wenn nicht, dann kaufen Sie noch heute, da diese Sachen stets hochwillkommen sind und
viel Freude bereiten.**Hauptversandgeschäft für
alkoholfreie Getränke****„Zur Gesundheit“,**

Friedrichstrasse 18, 1, Ecke Schillerplatz 1.

Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse und Grabenstraße.

Zu Weihnachten empfehle bei täglich frischer Zufuhr:

Aechten Winter-Rheinfalm, Elbfalm, Lachsforellen, Silberforellen,
Blaufelchen aus dem Bodensee, Steinbutt (Turbots), Seezungen
(Soles), Heilbutt, Limandes, Schollen, Rothzungen, Merlaus, Stinte
(Eperlan), feinste holl. Schellfische und Cablian, Flussfische, als
lebende Bamberger Spiegelfarpfen in allen Größen,
fette größte **Holsteiner Karpfen** billigt, lebende und
frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Schleie, Barsche, Aale, lebende
Bachforellen, ferner lebende **Hummern**, Oberkrebsse,
sowie ger., gej. und mar. Fischwaren etc. 10451Bestellungen wegen der großen Nachfrage recht
frühzeitig erbeten.**F. C. Hench,**

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telefon No. 75.

**Ein wirklich
preiswürdiger,**

reiner und wohl bekömmlicher Wein ist mein

**1898er Tischwein
(Rheinwein),**den ich per Flasche ohne Glas à 60 Pfg. (bei
25 Fl. 5% Rabatt) allen Liebhabern eines
gelunden, guten, nicht überreife Weines aufs Beste
empfehlen kann.Auch in besseren Marken halte ich stets reich-
haltiges Lager und kann daher jedem an mich
herantretenden Bursche gerecht werden. 9926
Preisliste gern zu Diensten.**Friedr. Marburg,**
Krugasse 1.**Kartoffeln, magnum bonum,**
la haltbare Winterware, Thüringer Pansen
Zuli (gelbfleischige Rieren), runde gelbe
Thüringer, Wankartoffeln, Schneeflocken,
Brandenburger liefere frei Haus.**Otto Unkelbach,** Schwalbacherstr. 71,
Kartoffelhandlung. Telefon 2784.Sonstigen täglich frisch.
F. Sauerwein, Bäcker, Karlstraße 21.**Achtung!**Nur 1. Qual. Rindfleisch 56 Pf.,
nur 1. Qual. Kalbfleisch 66 Pf.
fortwährend zu haben.

Ad. Bomhardt, Walramstr. 17.

Unser heutiger Gesamt-Ausgabe liegt ein Prospekt betr. die „Universal-Edition“ bei. Dieselbe ist durch die Musikalien- u. Instrumentenhandlung von Franz Schellenberg hier zu beziehen. Es sei hiermit besonders darauf aufmerksam gemacht.
F 119

Wasserdichte Bettelagen
Gesundheits-Binden, 1. Qualität, p. Dtd. 1 Mk., p. 1/2 Dtd. 60 Pf.
Chem. reine Verbandstoffe

Irrigateure
nach Professor Eschmarch, complet mit Schlauch, Mutter- und Cystier-Rohr von Mk. 1.40 an.
Grosse Auswahl in **Suspensorien**, **Cystier-spritzen** von 50 Pf. an.
Leibbinden in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telefon 212.
Als passende Weihnachts-Geschenke
empfehle:
Neue Fahrräder und über 40 gebrauchte zu den billigsten Preisen.
Kerst Büsch, Al. Kirchgasse 4.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.
Samstag, den 27. Dezember 1902, Abends 8 Uhr:
Weihnachts-Ball.
Karten zu dem gemeinschaftlichen Abendessen sind bis 12 Uhr des genannten Tages zu Mk. 8.— beim Wirtshaus erhältlich. (Später Mk. 3.50).
Der Vorstand.



Nur noch eine Woche!
6 Michaelsberg 6
bleibt die
Ausstellung des Liliputaner Königs-Paares
geöffnet.
Marquise Louise, 33 Jahre alt, 29 Zoll hoch, 10 Pfund schwer;
Marquis Volge, 43 Jahre alt, 28 Zoll hoch, 9 1/2 Pfund schwer.
Täglich geöffnet von Morgens 11 Uhr bis Abends 9 Uhr.
Entree 1. Platz 30 Pf., 2. Platz 15 Pf. Militär und Kinder
1. Platz 15 Pf., 2. Platz 10 Pf.
Keiner der werthen Besucher wird die Ausstellung unbefriedigt verlassen und gern die Richtigkeit der Anzeige bestätigen.
Das Liliputaner Königspaar.

Café Restaurant
Orient.
Telephon 860.
Ueber die Feiertage
Diners, sowie grosse Auswahl nach der Karte.
ff. Biere — vorzügliche Weine,
sowie Bock aus der Freiherr von Tucher'schen Brauerei Nürnberg.
Hochachtend
Chr. Schnorr.

Festweine

garantirt **naturreine ächte**
Marken, empfiehlt zu nachstehend
billigen Preisen 10442

Kneipp-Haus,
59 Rheinstrasse 59.

Malaga	alt	Mk. 1.60
roth	superior	1.90
	extra superior	2.20
Malaga	alt	1.60
weiss	superior	1.90
	extra superior	2.20
Portwein	alt	1.60
roth	superior	1.90
	extra superior	2.20
Portwein	alt	1.60
weiss	superior	1.90
	extra superior	2.20
Sherry	alt	1.60
	superior	1.90
	extra superior	2.20
Madeira	alt	1.60
	superior	1.90
	extra superior	2.20
Moscatoel	alt	1.60
	superior	1.90
	extra superior	2.20
Samos	süss	1.60
Portwein	roth 63 vintage	2.60
Auslesen	weiss spec. res.	2.60
Rothweine	Côte extra	1.25
	St. Emilion extra	1.50
	Chateau Larose extra	1.75
Rothwein	Médoc extra	1.80
Auslesen	Macon vieux	2.10
	St. Estèphe extra	2.40

Orangen.

Habe gestern ein Waagon ausgeladen und
offertre wie folgt:

Burgla	200er	Mk. 11.—
	280er	12.—
Valencia	420er	16.—
	714er	19.—
Reifna	200er	8.50
	300er	9.—
Citronen	300er	12.50

Alles sehr schöne prima Waare.
Einzelverkauf billig bei
Hammer, Mauritiusstrasse 3.
Special-Geschäft für Pflanzstoffe.

Citronen

das Stück zu 4, 5, 6, 7, 8 Pf., bei Mehr-
bedarf billiger bei
Hammer, Mauritiusstrasse 3.

Quiconque souffre d'insomnie, de goutte, de
rhumatisme, de maladies d'estomac ou d'intestin,
serait bien de devenir Végétarien, de boire les
syrops non-alcooliques.

„A votre santé“

Restaurant Végétarien.
Friedrichstr. 18, au coin du Schillerplatz.
On n'y donne pas des pour-boire; on n'y est
pas obligé de prendre des boissons.
Diners à 60 Pf. et 1 M. En abonnement
moins encore. Grand choix de plats à la carte,
commençant à 25 Pf.
Principal dépôt de boissons non-alcooliques.

Deutsches Haus,

Geschäfte 22.
Empfehle hiermit den verehrlichen Vereinen
und Gesellschaften mein circa 100 qm großes
Eldchen. Dasselbe steht circa 150 Schritte und
ist das schönste in Mitte der Stadt. Ferner steht
ein neues Piano zur Verfügung, wobei ich darauf
aufmerksam mache, daß für die Benutzung desselben
abends bis 12 Uhr keine Lustbarkeitssteuer zu
entrichten ist. Auch ist das Eldchen noch einige
Abende in der Woche zu vergeben.
Hochachtungsvoll

Jac. Krupp, Restaurateur.

Cigarren

Cigaretten

Fest-Geschenken

in allen Preislagen
empfiehlt

L. A. Mascke,
28 Wilhelmstrasse 28
(Park-Hotel, Bristol).
10147

Äpfel.

Nur Dienstag, den 23., und Mittwoch, den
24. Dezember, werden im Hofe Feldstrasse 6
ca. 50 Centner gute **Roth- und Tafeläpfel**
(Weihnachts-Äpfel) zum Preise von 8—13 Pf.
per Centner verkauft. Von 10 Pfund ab zum
selben Preise.

Äpfel

10 Bfd. 75 Pf. zu haben Sedanstrasse 3.

lehter Stunde

vor dem Feste

bringen wir nochmals unsere grohen
Waaren-Vorräthe
in empfehlende Erinnerung.

Mittwoch
ist wie üblich

großer Kester-Tag

Die ausgelegten

!!! Keste !!!

werden

ipottbillig
abgegeben.

Ca. 2000 **Sandfächer-Keste**, das Stück
6, 10, 15, 20 bis 50 Pf.

Keste in abgepackten Kleidern, Massen-
Auswahl, das vollständige Kleid,
6 Meter, Mk. 1.50.

Keste in Beloutine, prachtvolle neue
Dessins, 6 Meter Mk. 2.—

Keste in Schürzenstoffen, 120 cm br.,
belle Streifen, 3 Meter Mk. 1.50.

Keste in Bett-Gattun.,
4 Meter Mk. 1.—

Keste in Samad, reine Wolle,
3 Meter Mk. 2.—

Keste in Halb-Wolle,
3 Meter 75 Pf.

Keste in Rachen-Schürzen,
3 Meter Mk. 1.—

Keste in Semden-Biber, extra schwere
Qualität, 6.80, Mk. 2.—

Keste in Tuch-Bundfäden,
jeder Rest Mk. 1.—

Keste in aut. grauen Gdper-Gutter,
3 Meter Mk. 1.—

Keste in Semdentuch, weiß,
10 Meter Mk. 2.—

Keste in weihem Plüsch,
3 Meter Mk. 1.—

Keste in weihem Plüsch,
5 Meter Mk. 2.50.

Keste in mit. Wachs-Seide,
3 Meter Mk. 1.15.

Keste in Congreß-Stoffen,
3 Meter Mk. 1.—

Keste in Scheiden-Gardinen,
6 Meter 30 Pf.

Keste in grohen Gardinen,
3 Meter Mk. 1.—

Keste in Portieren,
6 Meter Mk. 2.50.

Keste zu 3 Bett-Züchern ohne Kest,
3 Stück Mk. 3.50.

Keste in weih. Brocat-Damast
(80 cm breit), die 5.40 Mk. 2.—

Keste in weih. Bett-Damast, 130 cm
breit, die 3.60 Mk. 2.70.

Keste in Belour, 2 Meter 50 Pf.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Keste in weih. Satin à jour,
3 Meter Mk. 1.20.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblattes erscheint am Samstag eines jeden Monats im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Kleinanzeigen und Dienstangebots, welche in der nächsten Woche im Wiesbadener Tagblatt zur Verfügun gelangen. Von 5 Uhr an Verkauft das Blatt 4 Bl. von 8 Uhr ab außerdem monatliche Einschauung. Bei schriftlichen Offerten mußte es sich nicht Original-Bezug, sondern deren Kopie beifügen; für Wiederholung eines beigesetzten Original-Bezug oder sonstiger Urkunden übernehme ich keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Arbeitsmarkt

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblattes.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Modes.

Durchaus tüchtige selbständige 1. Arbeiterin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter L. 92 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Küchenhelferin, erste Kraft, ein Nähmädchen für Weißzeug u. zur Stütze der Haushälterin, mehrere Zimmermädchen, sowie tüchtige Köchin für Privat.

Sucht **Senfer Verein**, Webergasse 2. Ein Mädchen für jede Handarb. gef. Moritzstr. 11. Fleißiges williges Mädchen zum 1. od. 18. Jan. gesucht Nicolaststraße 17, Part.

Suche für 1. Januar ein fröhliches Hausmädchen. **Eduard Winckel**, Turnhalle, Biedrich.

Jung. Mädchen gesucht per 1. Jan. od. später Dohmerstraße 17, B.

Braves guver. Mädchen, w. etwas kochen k. u. gute Zeugn. besitzt, f. kl. Haush. (zwei Pers.) wegen Verheirath. d. jeb. Mädch. gef. Al. Burgstr. 2, 1. Oelenstraße 18, Part., fröhliches Mädchen gesucht.

Alleinmädchen,

besseres, für Küche und Hausarbeit in gut blühendes Haus nach Mainz per 1. Januar gegen hohen Lohn gesucht. Anerbieten mit Zeugnissen unter M. 25 hauptpostlagernd Mainz.

Gefucht für Anfang oder Mitte Januar ein **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen.

Frau **Johanna Klemm**, Rheinstr. 18, B. Mädchen gef. p. 1. Jan. M. Schwalbacherstr. 7, 1. l.

Tüchtiges **Zimmermädchen** oder **Aushülfe** sofort gesucht Grünweg 4.

Gediegenes Mädchen zu ein. Person gesucht (20-25 J.). Frau **Müller**, Stellenverm., Seidenstraße 4, Souterrainboden.

Sanb. Monatsfr. sof. gesucht Biedrich. 41, 2 l.

Monatsfrau für sofort gesucht Schulberg 6, 1. Monatsmädchen gesucht Herberstr. 10, Part. l.

Eine Monatsfrau gesucht Biedrichstraße 41, 1. l.

11. Jb. Mstr. a. Mch. f. gef. Gmstr. 20, Bb. 2. Grl. Monatsfr. sof. gef. Herberstr. 1, Part. r.

Zum 1. Januar junges, veim. reini. Monatsmädchen gesucht Biedrichstraße 9, 1. Et.

Gef. b. ein. eing. d. e. alleinsteh. Frau, w. a. fr. Wohn. d. Bed. übern. B. Empfehl. Bed. Off. u. Offizier G. 94 a. d. Tagbl.-B.

Eine unabhäng. jüngere Frau,

welche die Hausarbeit gründlich versteht, wird tagsüber gef. Friedrichstr. 39 a, 2. Vormittags bis 10 1/2 Uhr, Nachmittags bis 4 1/2 Uhr.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Fräulein sucht sofort Kochstelle. Off. unter M. 93 an den Tagbl.-Verlag.

Verk. Herrschaftsdien. f. Ausb. Friedrichstr. 19, 4. Perfekte Herrschaftsdien. f. Stelle a. 1. Jan. Offerten unter M. 93 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle in einem Privathaus als Köchin. Näh. Tagbl.-Verl. Hg

Ein Mädchen v. Lande mit guten Zeugn. f. St. M. Müller, Stellenverm., Al. Kirchg. 1, 2 r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger Mann täglich Abends 2 Stunden zum Buchschreiben gesucht Mainstraße 65, Part.

150 Mk. Rotten-Eigarren-Verkaufers die **Tabak-Compagnie** in Hamburg. F151

Tüchtiger erfahrener **Möbelschreiner** sofort gesucht Herberstraße 11.

Tüchtige selbständige **Glasgerhäusen** auf sofort gesucht Biedrichstraße 41.

Weinhandlg., gang l. b. Nähe Wiesb., sucht

Lehrling

per sofort od. später. Gelegenb. a. tücht. Ausb. in Comptoir u. Keller. Off. u. F. W. F. 652 an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. F119

Ein **braver saubere Junge** vom Lande, bis 16 Jahre alt, für leichte Arbeit bei freier Kost und Logis nach Mainz gesucht. Solche, welche auf gute Behandlung und dauernde Stellung sehen, wollen sich melden. Offerten unt. V. 93 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger **Gaudebursche** gesucht **Gemeindebadgänger** 6.

Ein **Bursche** vom Lande von 17-18 Jahren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Hg

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Langjähriger **Herrschafstdiener** mit guten Zeugn. u. Empfehlungen sucht Stelle o. Aushülfsstelle, empfiehlt sich auch d. Herrschaften b. Diners zum Serviren. Näh. im Tagbl.-Verl. Hg

Der Verein der Köche zu Wiesbaden

empfiehlt seine kostenfreie Stellenvermittlung den geehrten Herrschaften, Hoteliers u. Restaurateuren, auch zur Aushülfe. Nur tüchtige solide Fachleute stellen zur gef. Verfügung; wir bitten bei Bedarf sich an unser Bureau, Restauration **Ad. Is. Petry**, Marktstraße 8, gütigst wenden zu wollen.

Hochachtungsvoll
Der Vorstand.

Familien-Nachrichten

Carola Simson
Max Blumenthal
Verlobte.

Wiesbaden 25. Dezember 1902. CStn

Wiesbaden 25. Dezember 1902. CStn

Hermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater,

Herr Simon Bokler,

im Alter von 82 Jahren am 22. Vormittags, mit den hl. Sterbesakramenten versehen, sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Frankfurt a. M., Wiesbaden.

Die Beerdigung findet am 24. d. M. um 1/8 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater,

Gärtner
Philipp Kaltwasser,

heute Abend um 11 Uhr nach langen Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Johannette Kaltwasser,
Wwe., und Kinder.

Wiesbaden, 22. Dez. 1902.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 25. Dezember 1902, Vormittags um 12 Uhr, vom Sterbehause, Adlerstraße 17, aus statt. 10456

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres guten Vaters, sowie für die Krangspenden, besonders der Musik, Ravele und dem Gesangsverein „Cäcilia“ unsern herzlichsten Dank.

Johann Schön.
Philipp Schön.

10455

Tages-Veranstaltungen

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. **Königliche Schauspieler.** Geschlossen. **Residenz-Theater.** Geschlossen. **Reichshallen-Theater.** Abds. 8 Uhr: Vorstellung. **Seilsamere.** Abds. 8 1/2 Uhr: Offensl. Veriamm.

Banger's Kunstsalon. Taunusstraße 6. **Pamen-Glas.** Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. **Folkshochschule.** Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends, Sonn- u. Feiertags von 10 1/2-12 1/2 Uhr u. von 8 bis 8 1/2 Uhr. Eintritt frei. **Verein für Auskunft über Wohnfahrts-Einrichtungen und Mietverträge.** Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhause im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung). **Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen:** im Rathhause von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. Männer-Abth. 9-12 1/2 u. von 2 1/2-6 Uhr. — Frauen-Abth. I: für Diensthöten u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal. **Centralstelle für Krankenpflegerinnen** (unter Zustimmung der hiesigen ärztlichen Vereine), Abt. II (f. höh. Verufe) des Arbeitsnachw. f. Frauen, im Rathhause. Geöffnet: 1/9-1/2 und 1/3-7 Uhr, Sonntags 1/2-1 Uhr. **Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins:** Seidenstraße 13 bei Schumacher Ruck. **Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.** Meldestelle: Seidenstraße 86, Part. Kassenärzte: Dr. Sind, Moritzstr. 12 und Dr. Geißler, Wehrstraße 1. **Gemeinnützige Krankenkasse.** Meldestelle: Seidenstraße 22.

Vereins-Nachrichten

Turn-Gesellschaft. 3-4 1/2 Uhr: Turnen der Mädchen-Abtheilung. 4 1/2-6 Uhr: Turnen der Knaben-Abtheilung. **Turn-Verein.** Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen. **Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringenturnen. 9 1/2 Uhr: Gelanprobe. **Verein des Pfauen-Arenjes.** Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechende. **Wiesbadener Fußball-Club.** Abends 8 Uhr: Veriammlung (West. Johannisberg). **Christlicher Verein junger Männer.** Abds. 9 Uhr: Vofamensblafen. **Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung. **Männer-Gesangverein Union.** 9 Uhr: Probe. **Kaufmännischer Verein.** 9 Uhr: Veriammlung. **Wiesb. Radfahr-Verein 1884.** 9 Uhr: Veriamml. **Gesellschaft Sangesfreunde.** 9 Uhr: Probe. **Gabelberger Stenographen-Verein.** Übungs-Abend. **Scharr'scher Männer-Chor.** Abds. 9 Uhr: Probe. **Deutschnational. Handlungsgehilfen-Verband.** (Ortsar. Wiesbaden) 9 Uhr: Vereinsabend. **Gesangverein Aderkrang.** Abds. 9 Uhr: Probe. **Männer-Gesangverein Friebe.** 9 1/2 Uhr: Probe. **Damenclub u. Perückenmacher-Gehilfen-Verein Wiesbaden.** 9 1/2 Uhr: Veriammlung. **Stolze'scher Stenographen-Verein.** (Einigungs-Satz.) Übungs- und Vereins-Abend.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

22. Dezember.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	762.4	765.2	767.2	764.9
Thermometer C.	-0.1	+3.0	-0.9	+0.8
Luftspann. (mm.)	4.3	4.6	4.0	4.3
Rel. Feuchtigk. (%)	84	81	82	89
Windrichtung	SW. 1 SW. 1 SW. 1	—	—	—
Niederdruckh. (mm.)	—	—	—	—
Höchste Temperatur	+5.5.	Niedr. Temper.	-0.6.	—

*) Die Barometerangaben sind auf -0° C. Normalschwere reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

25. Dezember: um Aufst. herum, wolfig, theils heiter, vielach Nebel.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

Dezbr.	im Süd. Aufg.	Unter. Aufg.	Unter. Aufg.	Unter. Aufg.
	12 Uhr	12 Uhr	12 Uhr	12 Uhr
25.	12 27	12 27	12 27	12 27

Verkehrs-Nachrichten

Verkaufsstellen f. Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare u. Post-Packet-Adressen, Post-Kauftragen x.): bei H. Mehl, Michaelsberg 9; J. Berr, Wwe., Geisbergstraße 16; Frig. Bernheim, Wehrstraße 25; J. Berr, Roonstr. 12; J. Mehl, Biedrichstr. 22; J. Berr, Biedrichstr. 7; J. Berr, Biedrichstr. 76; J. Berr, Herberstr. 19; J. Hartmann, Seidenstraße 17; Th. Dendrich, Dambachthol 1; G. Dohse, Blatterstraße 102; G. Jell, Biedrichstr. 68 (Wem. Biedrich); F. Mehl, Rheinstraße 79; H. F. Knecht, Langgasse 45; Th. Kraus, Biedrichstr. 28; J. Berr, Roonstr. 2; H. Berr, Roonstr. 70; G. Mehl, Herberstr. 48; J. Berr, Biedrichstr. 82; Fr. Koppel, Roonstr. 24; D. Schider, Moritzstr. 50; D. Schindling, Langgasse 1; U. Sommer, Moritzstr. 11; D. Knecht, Seidenstraße 71; A. Berr, Roonstr. 2; Carl Berr, Webergasse 43/47; Grl. Berr, Biedrichstr. 102; Grl. Berr, Biedrichstr. 102.

Öffentliche Fernsprechstellen

befinden sich beim Telegraphenamt (Telegraphen-Aufnahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schillingstraße 3, beim Postamt 3, Wehrstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstr. 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Min. beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in den zum Fernsprechnetz zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 600 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 Mk. Hierzu kommen noch 25 Pf. Fernsprechnetzgebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von aus ländlichen Orten sind zum Fernsprechnetz zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Sanknoten, welche im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:

Reichsbank. Sächsischer Bank in Dresden. Bank f. Süddeutschland. Württembergischer Noten-Bayerische Notenbank. Die Sanknoten vorstehender 6 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bezw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Sanknoten, welche nicht im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:

Frankfurter Bank. Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig). Landständische Bank in Danzig (nur im Königreich Sachsen). Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover). Vorstehende Sanknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaat bezw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Theater-Concerte

Königliche Schauspieler.

Das Königliche Theater bleibt Mittwoch, den 24. Dezember cr. geschlossen.

Donnerstag, den 25. Dez. 279. Vorstellung 21. Vorstellung im Abonnement. 2. Taunushäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 8 Akten von Richard Wagner. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Freitag, den 26. Dezbr. 280. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Arminde. Große Oper von Quinault Boh. Musik von Christoph Willibald Ritter von Gluck. Freie scenische und textliche Neubearbeitung in einem Vorspiel und 8 Akten (9 Bildern) von Georg von Hölten. Musikalische Ergänzung: Josef Schlar. Anfang 7 Uhr. Erhöhte Preise.

Sonntag, den 27. Dez.: Die Gerechtfertigt.

Sonntag, den 28. Dez.: Nachmittags 3 Uhr: Ruckst. Ruprecht. Abends 7 Uhr: Uubine.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. B. Nand.

Mittwoch, den 24. Dezember, bleibt das Theater Broden halber geschlossen.

Donnerstag, den 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag), Nachmittags 1/4 Uhr. Der Jüngling des Berliner (Klein) Theaters: Schall und Rauch mit den Cerenimus-Szenen, satirischen und parodistischen Elementen. Abends 7 Uhr. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: Mein Leopold.

Freitag, den 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag), Nachmittags 1/4 Uhr: Alt-Heidelberg. Abends 7 Uhr: Seine Kammergasse.

Sonntag, den 27. Dezember, Nachm. 1/4 Uhr: Ein quartett. Abends 7 Uhr: Das goldene Buch.

Sonntag, den 28. Dezember, Nachm. 1/4 Uhr: Das Theaterdorf. Abends 7 Uhr: Mein Leopold.

Reichshallen-Theater.

Silfstraße 18. Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama.

Rheinstraße 37. Diese Woche: Reise im malerischen Throl.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Mittwoch: Geschlossen. — Donnerstag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Frau Holle. Abends 7 Uhr: Lobengrin. — Schauspielhaus. Mittwoch: Geschlossen. — Donnerstag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Der verwundete Brin. Abends 7 Uhr: Donna Anna. **Mainzer Stadttheater.** Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr: Klein Däumling. — Donnerstag: Geschlossen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 24. Dezember.

Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lütken.

1. Amazonen-Marsch F. von Blom.
2. Ouverture zur Oper „Meister Martin und seine Gesellen“ Weissheimen
3. Chor und Ballettmusik aus „Toll“ Rossini.
4. Nocturne in Es-dur Chopin.
5. Unter'm Regenbogen, Walzer Waldteufel.
6. Melodie Rubinstein.
7. Potpourri aus „Die Puppe“ Audran.
8. Hymne u. Triumphmarsch aus „Aida“ Verdi.

Am tliche Anzeigen



des

Erscheinungstage:
Mittwoch und Samstag.

Wiesbadener Tagblatts.

Verlag: Fernsprecher: Nr. 2953.

Nr. 142.

Mittwoch, den 24. Dezember.

1902.

Bekanntmachung.

Das Militär-Ersatzgeschäft für 1903 betr.
Unter Bezugnahme auf § 26 der deutschen
Wehrordnung vom 22. November 1888 werden
alle bismal sich hier aufhaltenden männlichen
Personen, welche

- a) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dez. 1888
einschließlich geboren und Angehörige des
Deutschen Reiches sind,
- b) dieses Alter bereits überschritten, aber sich
noch nicht vor einer Rekrutierungsbehörde
gestellt, und
- c) sich zwar gestellt, aber ihre Militärver-
hältnisse aber noch keine endgültige Ent-
scheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom
1. Januar bis 1. Februar 1903 zum Zwecke ihrer
Einschreibung in die Rekrutierungs-Stammrolle im
Rathhaus, Zimmer No. 18 (Erstgesch.), nur
Vormittags von halb 9 bis halb 1 Uhr
anzumelden und zwar:

1. die 1881 und früher geborenen Militär-
pflichtigen.

Freitag, den 2. Januar 1903, mit den
Buchstaben A bis einschließlich C.

Sonnabend, den 3. Januar 1903, mit
den Buchstaben D bis einschließlich F.

Montag, den 5. Januar 1903, mit den
Buchstaben G bis einschließlich I.

Dienstag, den 6. Januar 1903, mit den
Buchstaben J bis einschließlich L.

Mittwoch, den 7. Januar 1903, mit den
Buchstaben M bis einschließlich O.

2. die 1882 geborenen Militärpflichtigen.

Donnerstag, den 8. Januar 1903, mit
den Buchstaben P bis einschließlich R.

Freitag, den 9. Januar 1903, mit den
Buchstaben S bis einschließlich U.

Sonnabend, den 10. Januar 1903, mit
den Buchstaben V bis einschließlich X.

Montag, den 12. Januar 1903, mit den
Buchstaben Y bis einschließlich Z.

Dienstag, den 13. Januar 1903, mit den
Buchstaben A bis einschließlich C.

Mittwoch, den 14. Januar 1903, mit den
Buchstaben D bis einschließlich F.

3. Die 1883 geborenen Militärpflichtigen.

Donnerstag, den 15. Januar 1903, mit
den Buchstaben G bis einschließlich I.

Freitag, den 16. Januar 1903, mit den
Buchstaben J bis einschließlich L.

Sonnabend, den 17. Januar 1903, mit
den Buchstaben M bis einschließlich O.

Montag, den 19. Januar 1903, mit den
Buchstaben P bis einschließlich R.

Dienstag, den 20. Januar 1903, mit den
Buchstaben S bis einschließlich U.

Mittwoch, den 21. Januar 1903, mit den
Buchstaben V bis einschließlich X.

Donnerstag, den 22. Januar 1903, mit den
Buchstaben Y bis einschließlich Z.

Freitag, den 23. Januar 1903, mit den
Buchstaben A bis einschließlich C.

Sonnabend, den 24. Januar 1903, mit den
Buchstaben D bis einschließlich F.

Montag, den 26. Januar 1903, mit den
Buchstaben G bis einschließlich I.

Dienstag, den 27. Januar 1903, mit den
Buchstaben J bis einschließlich L.

Mittwoch, den 28. Januar 1903, mit den
Buchstaben M bis einschließlich O.

Donnerstag, den 29. Januar 1903, mit den
Buchstaben P bis einschließlich R.

Freitag, den 30. Januar 1903, mit den
Buchstaben S bis einschließlich U.

Sonnabend, den 31. Januar 1903, mit den
Buchstaben V bis einschließlich X.

Die nicht hier geborenen Meldepflichtigen haben
bei ihrer Anmeldung ihre Geburtsurkunde und die
juridischsten Militärpflichtigen ihre Zeugnisse
vorzulegen. Die erforderlichen Geburts-
zeugnisse werden von den Führern der Zivilstands-
register der betreffenden Gemeinde kostenfrei aus-
gegeben. Die hier geborenen Militärpflichtigen be-
dürfen eines Geburtszeugnisses für ihre Anmeldung
nicht.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche hier
geboren oder domicilberechtigt, aber ohne an-
deren dauernden Aufenthaltsort zeitig abwesend
sind (auf der Reise begriffene Handlungsgehilfen,
auf See befindliche Seeleute etc.) haben die Eltern,
Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikanten der-
selben die Verpflichtung, sie zur Stammrolle an-
zumelden.

Militärpflichtige Diensthofen, Haus- und
Wirtschaftsbeamte, Handlungsbedienter, Handwerks-
gehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter etc., welche hier
in Diensten stehen, Studierende, Schüler und Jög-
linge der hiesigen Lehranstalten sind hier stellungs-
pflichtig und haben sich hier zur Stammrolle an-
zumelden.

Militärpflichtige, welche im Besitze des Be-
rechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst
oder des Befähigungsscheines zum Seefahrer sind,
haben beim Eintritt in das militärpflichtige
Alter ihre Zurückstellung von der Aushebung bei
dem Civilvorstand der Ersatz-Commission, Herrn
Vollzugsdirector von Schenk hier, zu beantragen
und sind alsdann von der Anmeldung zur
Rekrutierungs-Stammrolle entbunden.

Die Unterlassung der Anmeldung zur Stamm-
rolle in oben angegebener Zeit wird mit Geldstrafe
bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen
geahndet.

Militärpflichtige, welche mit Rücksicht
auf ihre Familienverhältnisse u. s. w. Be-

freiung oder Zurückstellung vom Militär-
dienst beantragen, haben die desfallsigen
Anträge bis zum 1. Februar 1903 bei dem
Magistrat dahier schriftlich einzureichen
und zu begründen.

Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche werden
nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1902.
Der Magistrat. In Vert.: Geh.

Bekanntmachung.

Anlässlich einiger als unbegründet zurück-
gewiesener Beschwerden werden die Herren
Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß für
on und für sich accipiente Gegenstände mit
Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine
Befreiung von der Abgabe auf Grund vor-
gelegter Zollquittungen oder Zoll- und Steuer-
amtlicher Bescheinigung selbstverständlich nur soweit
gewährt werden kann, als der Nachweis der
Identität der hier eingeführten Waaren mit der an einem
anderen Orte bezogenen Waare unzweifelhaft
geführt ist. Dieser Nachweis kann in der Regel
und insbesondere bei allen Waaren, welche nicht
an einem Grenzort bezogen und von dort aus in
unmittelbarem zeitlichen Anschlusse an die Ver-
sorgung in ununterbrochenem Transport hierher
befördert worden sind, nur dann als erbracht an-
gesehen werden, wenn die betreffenden Waaren mit
gültigem Verfallschein versehen sind.

Für die Herren Interessenten dürfte es sich
daher zur Vermeidung von Weiterungen empfehlen,
bei Bestellung ausländischer Waaren der in Frage
stehenden Art zu verlangen, daß dieselben hier am
Platz bezogen werden, was der Abnehmer dadurch
erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachtbefrag
den Vermerk „zur Verzollung in Wiesbaden“
beifügt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erste Bürgermeister.
v. Ibell.

Bekanntmachung.

Betrifft die landwirtschaftliche Unfallversicherung.
Diesen Mitgliedern der hiesigen landwirtschaftlichen
Versicherungs-Gesellschaft, Sektion
Wiesbaden (Stadtfeld), welche im Laufe des
Jahres 1902 in ihren landwirtschaftlichen Be-
trieben Betriebsbeamte oder Facharbeiter beschäftigt
haben, werden hierdurch aufgefordert, die in § 108
des Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900
und in § 40 des Genossenschafts-Statuts vom
4. Dezember 1901 vorgeschriebene Lohnnachweisung
bis spätestens den 10. Januar 1903 im Rath-
haus, Zimmer 26, einzureichen.

Das nötige Formular wird ebenfalls
kostenlos verabfolgt.
Für Genossenschaftsmitglieder, welche mit der
rechtzeitigen Einreichung der Nachweisungen im
Rückstande bleiben, erfolgt die Festsetzung der
letzteren durch den Genossenschafts- bzw. Sektions-
Vorstand. (R.G.B. § 108, Abs. 2.)

Außerdem können von Genossenschafts-Vor-
stände diese Genossenschaftsmitglieder deshalb mit
Ordnungsstrafe bis zu 300 Mk. belegt, auch kann
gegen Betriebsunternehmer auf Ordnungsgeldstrafen
bis zu 500 Mk. erkannt werden, wenn die ein-
gereichten Nachweisungen inhaltlich Angaben
enthalten, deren Unrichtigkeit ihnen bekannt war
oder bei Anwendung angemessener Sorgfalt nicht
entgehen konnte. (R.G.B. § 156 und 157.)

Zu den landwirtschaftlichen Facharbeitern
gehören die in Gärtnereibetrieben beschäftigten
Kunstgärtner, worauf besonders aufmerksam ge-
macht wird.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1902.

Der Sektions-Vorstand.
(Stadtschulz).

Bekanntmachung.

betr. die Unfallversicherung der bei den Regiebauten
beschäftigten Personen.

Der Auszug aus der Verbröckel der Ver-
sicherungs-Anstalt der hiesigen landwirtschaftlichen
Versicherungs-Gesellschaft für das 3. Viertel-
jahr 1. J. über die von den Unternehmern zu
zahlenden Versicherungsprämien wird während
zweier Wochen, vom 16. 1. bis 30. 1. d. Mts., abgerechnet, bei
der Stadthauptkasse während der Vormittags-
Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten offen-
gelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Prämien-
beträge durch die Stadthauptkasse eingezogen werden.
Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen
kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Ver-
pflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die
Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvor-
stande oder dem nach § 21 des Bau-Unfall-
versicherungsgesetzes zuständigen anderen Organe
der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 28 des
Gesetzes.)

Wiesbaden, den 10. Dezember 1902.

Der Magistrat. In Vert.: Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Maitzer-
landstraße 6, liefern wir von jetzt ab frei ins Haus:
Kiefern-Ausgüßholz, geschnitten und fein gespalten,
per Centner Mk. 2.20, Gemischtes Ausgüßholz,
geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 1.80.
Bestellungen werden im Rathhaus, Zimmer 13,
Vormittags zwischen 9-1 und Nachmittags zwischen
3-6 Uhr, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 26. Januar 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von dem Feldwege District „Schöne Aussicht“,
No. 3307 des Lagerbuchs, soll der zwischen den
Grundstücken von Brünna und Dietrich liegende
Theil von 59,50 qm und 61 qm eingezogen werden.
Dies wird gemäß § 57 des Just.-Ges. vom
1. August 1883 mit dem Bemerkten zur öffentlichen
Kenntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen
innerhalb einer mit dem 19. d. Mts. beginnenden
Frist von vier Wochen bei dem Magistrat schriftlich
vorzubringen oder zum Protokoll zu erklären sind.

Eine Zeichnung liegt während der Vormittags-
dienststunden im Rathhaus auf Zimmer No. 51
zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1902.

Der Oberbürgermeister. In Vert.: Körner.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für den District
Wasserwerk, zwischen Dohmer- und Rüdiger-
straße, hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde
erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Ober-
gesch., Zimmer No. 38a, innerhalb der Dienst-
stunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom
2. Juli 1875, betr. die Anlage und Veränderung
von Straßen etc., mit dem Bemerkten hierdurch
bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen
Plan innerhalb einer präfixirten Frist, mit dem
11. Dezember 1902 beginnenden und einschließlich
8. Januar 1903 endenden Frist von 4 Wochen
beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1902.

Der Magistrat.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 30. Dezember d. J.,
Vormittags, soll im Stadtwalde „Bainholz“
folgendes Gehölz an Ort und Stelle öffentlich
meistbietend versteigert werden:

1. 2 Amtr. eichenes Scheitholz,
2. 201 Amtr. eichenes Brühlholz,
3. 110 Amtr. buchenes Brühlholz und
4. 200 buchene Bellen.

Sämmtliches Gehölz ist Altholz.

Auf Verlangen wird den Steigern bis zum
1. September 1903 Credit bewilligt.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr bei dem
Forsthaus Dambachthal.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1902.

Der Magistrat.

Städt. Volkstkindergarten.

(Thunus-Stiftung).

Für den Volkstkindergarten sollen Hospitantinnen
angenommen werden, welche eine auf alle Theile
des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten,
so daß sie in die Lage kommen, sich später als
Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt
zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt.
Anmeldungen werden im Rathhaus, Zimmer
No. 12, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, ent-
gegengenommen.

Wiesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Magistrat.

Umtausch von

Invaliden-Versicherungsmarken.

Nach einer im Deutschen Reichs- und Königlich
Preussischen Staatsanzeiger No. 238 vom 27. d. Mts.
enthaltenen Bekanntmachung werden Versiche-
rungsmarken für die Invalidenversicherung fortan bei
den Postanstalten gegen Marken einer anderen
Bogensorte unter folgenden Bedingungen umgetauscht
werden.

Die Marken, deren Umtausch gewünscht
wird, müssen unbeschädigt sein. Es findet
nur ein Umtausch gegen andere Marken
statt. Der etwaige höhere Werth der
letzteren muß vom Empfänger baar ausgegahlt
werden. Eine Barzahlung aus der Post-
kasse ist ausgeschlossen.

Jede Postanstalt hat nur die Marken
derjenigen Versicherungs-Anstalt anzunehmen,
deren Marken sie verkauft.

Der Umtausch von verdorbenen oder
unbrauchbar gewordenen Versicherungsmar-
ken bleibt wie bisher den Versicherungs-
anstalten vorbehalten.

Cassel, den 23. Oktober 1902.

Der Vorstand

der Landes-Versicherungs-Anstalt

Oeffen-Rassau.

In Vert.: des. Dr. Schröder.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 13. November 1902.

Der Magistrat.

Abtheilung für Versicherungs-Angelegenheiten.

Bekanntmachung.

Die Abnahme der bei der hiesigen Schlach-
thaus-Verwaltung zu Wiesbaden sich ergebenden
„Dunststoffe“ soll für die Zeit vom 1. April 1903
bis 31. März 1906 vergeben werden.

Hierfür ist Termin auf
Freitag, den 9. Januar 1903,
Nachmittags 3 Uhr,

in dem Bureau der Schlachthaus-Verwaltung
anberaumt, woselbst die Bedingungen zur Einsicht
offen liegen.

Angebote sind ebenfalls, verschlossen und mit
der Aufschrift „Offerte auf Abnahme von Dunst-
stoffen“ versehen, zum Termin einzureichen.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1902.

Der Vorsitzende
der hiesigen Schlachthaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen,
welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige An-
gehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Arbeiters Karl Baum, geboren am 20. 5.
1868 zu Wiesbaden,
2. des Tagelöhners Georg Becker, geboren am
22. 6. 1849 zu Hechtsheim,
3. des Tagelöhners Johann Bickert, geboren am
17. 8. 1866 zu Schilt,
4. der ledigen Dienstmagd Karoline Bock, geb.
11. 12. 1864 zu Weilmünster,
5. des Malergesellen Karl Böhm, geboren
31. 8. 1867 zu Eberfeld,
6. der ledigen Katharine Christ, geb. am 16. 4.
1875 zu Oberroth,
7. des Monteurs Johann Adam Delp, geb. am
23. 10. 1869 zu Heselbach,
8. des Tagelöhners Anton Es, geb. 22. 10. 1866
zu Hahn,
9. der Ehefrau des Arztes Theodor Ford,
Hermine, geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1876
zu Eppelsheim,
10. der ledigen Dienstmagd Elise Fuhr, geb. 11. 12.
1874 zu Holshausen u. A.,
11. des Heizers Alois Heilmann, geboren 11. 4.
1856 zu Hainstadt,
12. des Tagelöhners Wilhelm Horn, gen. Dietrich,
geboren am 11. 2. 1868 zu Gohmar,
13. der ledigen Modistin Adele Knapp, geb. 13. 2.
1874 zu Mannheim,
14. der ledigen Näherin Pauline Krämer, geb. am
2. 1. 1880 zu Gauh,
15. des Tagelöhners Karl Rehmann, geb. am
27. 3. 1853 zu Ehrenbreitstein,
16. des Chorknabens Johann Ralfy, geboren
11. 4. 1861 zu Engenhahn,
17. der ledigen Marie Rathes, geb. 18. 4. 1877
zu Kreuznach,
18. des Korbhalters und Blattenlegers Johann
Baptist Maurer, geb. 4. 5. 1862 zu Rains,
19. des Tagelöhners Rabanus Raubheimer, geb.
23. 8. 1874 zu Wink,
20. der ledigen Dienstmagd Gertraud Rheinberger,
geb. 19. 4. 1879 zu Frauenstein,
21. des Maurergehilfen Karl August Schneider,
geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
22. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2.
1874 zu Heidelberg,
23. des Musikers Johann Schreiner, geb. 20. 1.
1863 zu Probbach,
24. der ledigen Nina Simons, geb. 19. 2. 1871
zu Dager,
25. der ledigen Katharina Stöppler, geb. 7. 5.
1874 zu Emmerich,
26. der Dienstmagd Regina Völz, geb. 7. 10. 1873
zu Stillingen,
27. des Inhabers Wilhelm Wiederstein, geb.
10. 3. 1875 zu Dies,
28. des Bierbrauers Johann Bapt. Zapf, geb.
16. 9. 1870 zu Oberwiesbach,
29. der Tagelöhnerin Henriette Jammerschick, geb.
11. 5. 1880 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1902.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Für die Winterzeit werden die auf der Stadt.
Gasanstalt gewonnenen Rokes in den nachstehenden
Sortierungen zum Verkauf gestellt und der Bezug
dieses vorzuziehenden und billigen Brennmaterials
hierdurch angelegentlich empfohlen.

1. Sorte: Gefebte Rokes zum Preise von
Mk. 2.— für je 100 kg loco Gasfabrik, vorzugs-
weise geeignet zur Beheizung von Hallen jeder
Art, mithin vorzüglich zur Salonheizung.
2. Sorte: Gefebte Rokes zum Preise
von Mk. 1.70 für je 100 kg loco Gasfabrik,
zumeist größere Sortierung und daher vorzugsweise
geeignet zur Beheizung größerer Feuerungs-
anlagen, ferner für Centralheizungen, Austrocknen
von Neubauten und dergl.
3. Sorte: Gefebte Klein-Rokes zu dem aus-
nahmeweise billigen Preise von Mk. 1.40 für je
100 kg loco Gasfabrik, kleinere Sortierung und
deshalb vorzugsweise geeignet zur Beheizung
kleinerer Feuerungsanlagen, insbesondere aber auch
für Herdheizung.

Auf Wunsch der Abnehmer werden die Rokes
nach den Häusern und Lagerplätzen gefahren und
ist gegebenfalls für jede Menge bis zu 500 kg
nachstehende Vergütung zu leisten:

- in der ersten Zone Mk. 1.—
- in der zweiten Zone Mk. 1.25
- in der dritten Zone Mk. 1.50

Die Rokes können sowohl in offenen Wagen-
ladungen, als auch ohne Preisauflage in Säcken
bezogen werden und erfolgt in letzterem Falle
Beförderung der Rokes auf die Lagerplätze, sofern
diese nicht zu weit entfernt sind und bequem erreicht
werden können.

Bestellungen werden in keinem Falle auf der
Gasfabrik und auch nicht brieflich, sondern aus-
schließlich in dem Verwaltungsgebäude, Markt-
straße No. 16, Zimmer No. 1a, Vor- und Nach-
mittags während der üblichen Dienststunden gegen
Baarzahlung entgegengenommen und ebenfalls
jede weiter gewünschte Auskunft, insbesondere auch
über Vorrath und Zeit der Lieferung, erteilt.

Wiesbaden, den 6. November 1902.

Die Direction

der Stadt. Wass., Gas- u. Electr.-Werke.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der
Wintermonate (Oktober bis einschließlich März)
am 10 Uhr Vormittags.

Stadt. Accise-Amt.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 50 m langen Steingroßkanalstrecke von 40 cm l. B. und ca. 100 m beagl. von 30 cm l. B., einsehl. der Spezialbauten in der „Oberen Webergasse“, von der Langgasse bis Hirschgraben, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgültige Einzahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verflossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 29. Dezember 1902,

Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1902.

Stadtbauamt,

Abteilung für Canalisationwesen.

Verdingung.

Die Herstellung von 3 Postamenten aus geschliffenem bayrischen — sogenannter Röhrengestein — (Löss 1) und 3 aufeinander Lichtmasten (Löss 2) für die elektrische Beleuchtung des Kaiser-Friedrich-Platzes hiersehl. soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer No. 41, eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgültige Einzahlung von 25 Pf. für Löss 1 und 50 Pf. für Löss 2 und zwar bis zum 28. Dezember 1902 bezogen werden.

Auswärtige Submittenten wollen die Postanweisung an unseren technischen Sekretär Andreß richten.

Verflossene und mit der Aufschrift „S. N. 119 Löss“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 3. Januar 1903,

Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Löss-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1902.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Von den auf der hiesigen Gasfabrik gewonnenen Kokes wird außer den bekannten größeren Sortierungen der Vorrath an gefieberten Klein-Kokes zu dem neuerdings ermäßigten und jetzt ausnahmsweise billigen Preise von Mk. 1.40 für je 100 kg loco Gasfabrik unter den bekannt gegebenen Bedingungen zum Verkauf gestellt.

Diese Sortierung eignet sich vorzugsweise zur Bedienung kleinerer Feuerungsanlagen, insbesondere aber auch für Verdrehung und kann als ausgiebiges, reinliches und außergewöhnlich billiges Brennmaterial empfohlen werden. Bestellungen werden ausschließlich in dem Verwaltungsgebäude, Marktstraße 16, Zimmer 1a, gegen Baarzahlung entgegengenommen.

Wiesbaden, den 6. November 1902.

Die Direction
der Stadt. Wasser-, Gas- u. Electricitäts-
Werke.

Volls-Badeanstalten.

An den bevorstehenden Feiertagen wird der Betrieb wie folgt eingeschränkt:

Das Bad an der Moonstraße ist am 1. und 2. Weihnachtstage geschlossen.

Das Bad am Schlossplatz ist am zweiten Weihnachtstage und am Neujahrstage geschlossen.

Das Bad an der Kirchhofstraße ist am ersten Weihnachtstage und am Neujahrstage geschlossen.

Das Stadtbauamt.

Städt. öffentl. Güter-Niederlage.

In die städt. öffentliche Güter-Niederlage unter dem Reichs-Amts-Gebäude, Neugasse 6a hier, werden jebergeit unverdorbene Waaren zur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt zehn Pf. für je 50 kg und Monat. Die näheren Bedingungen sind in unserer Buchhalterei, Eingang Neugasse 6a, zu erfahren.

Städt. Reichs-Amt.

Stammholz-Versteigerung.

Mittwoch, den 7. Januar, 11 Uhr
anfangend, werden im Großherzoglichen Park zur Platte, in den Districten Kloppeheimerrain und Pferdeweide, an Ort und Stelle versteigert:

27 Rothann-Stämme I. Cl. = 65 Fmr.
262 " " II. " = 292 " "
22 " " III. " = 10 " "
1 Lärchen-Stamm I. " = 2,47 "

Die Stämme sind 8 bis 30 Mtr. lang, langschäftig, astrein und gesund. Der Schlag liegt nahe der Wiesbaden-Limburger Chaussee, an chauffiertem Abfuhrweg.

Auf Verlangen Creditgewährung bis 1. November 1903.

Am Verkaufstage werden die Thore am Dörreberg und Silberbach geöffnet. F 297

Wiesbaden, den 22. Dezember 1902.

Großherzogl. Luxemb.

Finanzkammer.

Bekanntmachung.

Gleichenwie in den Vorjahren sollen auch jetzt wieder **Kennjahrswunschablosungsarten** ausgegeben werden.

Da der Erlös ausschließlich zur Unterstützung verschämter Ortsarmen Verwendung findet, lade ich zu recht zahlreicher Benutzung höflichst ein.

Der Preis der Karte beträgt mindestens 1 Mark.

Die Veröffentlichung der Namen der Karteninhaber beginnt bereits am 25. d. Mts.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1902.

Der Bürgermeister. Schmidt.

Kirchliche Anzeigen.**Evangelische Kirche.****Kirchliche.**

Mittwoch, den 24. Dezember.

Nachmittags 4 Uhr: Vfr. Vieber. Christvesper. Die Collecte ist für die armen Confirmanden bestimmt.

Donnerstag, den 25. Dezember. (1. Christtag.)

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Friedrich.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Schöffer.

NB. Die Collecte ist für die Diakon-Anstalt Schenken bestimmt.

Taufen und Trauungen: Vfr. Friedrich. Vererdigungen: Vfr. Vieber.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9.

Donnerstag, den 25. Dez.: Familien-Abend

des Evangel. Arbeitervereins.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst,

Abendgottesdienst 8 Uhr.

Donnerstag, den 25. Dez. (Christfest), Vorm.

9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst.

Freitag, den 26. Dez. (2. Weihnachtstage),

Vorm. 9 1/2 Uhr: Lesegottesdienst.

Vfr. Herm. Gerh. d.

Baptisten-Gemeinde, Oranienstr. 54, Hb. St.

Donnerstag, den 25. Dez. (1. Weihnachtstag),

Vorm. 10 Uhr: Predigt. Nachm. 4 Uhr: Weihnachtfeier der Sonntagsschule.

Freitag, den 26. Dezbr. (2. Weihnachtstag),

Vorm. 10 Uhr: Predigt. Nachm. 4 Uhr findet

ein Festgottesdienst im Saalbau des Rathhauses zur

schönen Aussicht für die dortige Sonntagsschule

eine Weihnachtfeier statt. Jedermann ist dazu

freudlichst eingeladen.

Freitag, den 26. Dezbr. (2. Weihnachtstag),

Vorm. 10 Uhr: Predigt. Nachm. 4 Uhr findet

ein Festgottesdienst im Saalbau des Rathhauses zur

schönen Aussicht für die dortige Sonntagsschule

eine Weihnachtfeier statt. Jedermann ist dazu

freudlichst eingeladen.

Freitag, den 26. Dezbr. (2. Weihnachtstag),

Vorm. 10 Uhr: Predigt. Nachm. 4 Uhr findet

ein Festgottesdienst im Saalbau des Rathhauses zur

schönen Aussicht für die dortige Sonntagsschule

eine Weihnachtfeier statt. Jedermann ist dazu

freudlichst eingeladen.

Freitag, den 26. Dezbr. (2. Weihnachtstag),

Vorm. 10 Uhr: Predigt. Nachm. 4 Uhr findet

ein Festgottesdienst im Saalbau des Rathhauses zur

schönen Aussicht für die dortige Sonntagsschule

eine Weihnachtfeier statt. Jedermann ist dazu

freudlichst eingeladen.

Freitag, den 26. Dezbr. (2. Weihnachtstag),

Vorm. 10 Uhr: Predigt. Nachm. 4 Uhr findet

ein Festgottesdienst im Saalbau des Rathhauses zur

schönen Aussicht für die dortige Sonntagsschule

eine Weihnachtfeier statt. Jedermann ist dazu

freudlichst eingeladen.

Freitag, den 26. Dezbr. (2. Weihnachtstag),

Vorm. 10 Uhr: Predigt. Nachm. 4 Uhr findet

ein Festgottesdienst im Saalbau des Rathhauses zur

schönen Aussicht für die dortige Sonntagsschule

eine Weihnachtfeier statt. Jedermann ist dazu

freudlichst eingeladen.

Freitag, den 26. Dezbr. (2. Weihnachtstag),

Vorm. 10 Uhr: Predigt. Nachm. 4 Uhr findet

ein Festgottesdienst im Saalbau des Rathhauses zur

schönen Aussicht für die dortige Sonntagsschule

eine Weihnachtfeier statt. Jedermann ist dazu

freudlichst eingeladen.

Freitag, den 26. Dezbr. (2. Weihnachtstag),

Vorm. 10 Uhr: Predigt. Nachm. 4 Uhr findet

ein Festgottesdienst im Saalbau des Rathhauses zur

schönen Aussicht für die dortige Sonntagsschule

eine Weihnachtfeier statt. Jedermann ist dazu

freudlichst eingeladen.

Freitag, den 26. Dezbr. (2. Weihnachtstag),

Vorm. 10 Uhr: Predigt. Nachm. 4 Uhr findet

ein Festgottesdienst im Saalbau des Rathhauses zur

schönen Aussicht für die dortige Sonntagsschule

eine Weihnachtfeier statt. Jedermann ist dazu

freudlichst eingeladen.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 22. Dezember 1902 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Jahrbücher, Preussische, Bd. 109. Berl. 1902.

Käster, Anleitung zur Einrichtung und Verwaltung von Volksbibliotheken. Oppeln 1902. Gompertz.

Theod., Griechische Denker. Eine Geschichte der antiken Philosophie. Bd. 2. Lpz. 1902.

Pleiderer, Otto, Die Idee des ewigen Friedens. Rede, Berl. 1896. Gesch. v. Prof. Dr. Liesegang.

Heyl, Ferd., Das Cölibat. Gedanken und Thatsachen. 4. Tausend. Berl. 1902. Gesch. v.

Herrn Archivassistent F. Schultze. Kaulen, Franz, Der biblische Schöpfungsbericht. Freib. i. B. 1902.

Gesch. v. demselben. Harnack, A., Das Wesen des Christenthums. Sechzehn Vorlesungen. Akademische Ausgabe. Lpz. 1902. Gesch. v.

demselben. Bibl. Victor, Die Einführung der katholischen Gegenreformation in Niederösterreich durch Kaiser Rudolf II. Innsbr. 1900. Kunst, Decorative. Illustrierte Zeitschrift für angewandte Kunst. Bd. 9. München 1902. Kämmerer, Ludw.,

Die Landschaft in der deutschen Kunst bis zum Tode Albrecht Dürers. Lpz. 1886. Klein, Wilh., Euphronios. Eine Studie zur Geschichte der griechischen Malerei. Wien 1886. Signale für die musikalische Welt. Jahrg. 59. Lpz. 1901.

Beethoven, Neun Symphonien für Orchester. Lpz. o. J. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Zinsser.

Brunner, Heinr., Der Antheil des deutschen Rechtes an der Entwicklung der deutschen Universitäten. Berl. 1896. Gesch. v. Prof.

Dr. Liesegang. Hincmarus, De ordine palatii. Ed. v. Krause. Hannover 1894. Gesch. v. demselben. Kohler, J., Die Kurtaxe. Betrachtungen über ihre rechtliche Natur. Berl. 1902. Rathgen,

Die Conservierung von Alterthumsfunden. Berl. 1898. Dannenberg, Herm., Grundzüge der Münzkunde. A. 2. Lpz. 1899. Archiv. Neues, der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. Bd. 27. Hannover 1902. Hoernes, Moritz, Die Urgeschichte des Menschen nach d. heutigen Stande der Wissenschaft. Wien 1892. Fieker, Joh., u. O. Winkelmann, Handschriftenproben des sechzehnten Jahrhunderts. Bd. 1. Zur politischen Geschichte. Strassb. 1892. Jaekel, Hugo, Die Grafen von Mittelfriesland a. d. Geschlechte König Ratbods. Gotha 1896. Fieker, C. B. A., Quellen und Forschungen zur Geschichte Schwabens und der Ostschweiz. Mannh. 1859.

Nover, Bilder vom Niederrhein. Wohlfeile Ausgabe. Lpz. o. J. Beyerhaus, E., Der Rhein von Strassburg bis zur holländischen Grenze. Coblenz 1902. Statistik, Preussische. Bd. 166. 168. 170. 173. Berl. 1901 und 1902. Gesch. v. Königl. statistischen Bureau in Berlin. Oechsli, Wilh., Quellenbuch zur Schweizergeschichte. Zürich 1886.

Beiträge zur deutschen Territorial- und Stadtgeschichte. (Heft 1: Heinrich, Der geldrische Erbfolgestreit; Heft 2: Haake, Brandenburgische Politik u. Kriegsführung 1688 u. 1689; Bausch, Die Hansestädte und die Barbaren.) Kassel 1896 u. 1897. Hofstet, Fritz, Das Vereins- und Ordenswesen in Frankreich. Berl. 1902. Beiträge zur Kenntniss d. russischen Reichs. Vierte Folge. Bd. 2 u. Atlas u. dritte Folge. Bd. 8. St. Petersburg 1896—1900. Bergh, L. Ph. C. van, Handboek der middel-nederlandsche geographie. 's Gravenhage 1872. Laverenz, Victor, Eine Winterfahrt nach Amerika. Lpz. 1902. Gesch. v. Verf. Pollersdorf, Freiherr v., Handschriftlicher Nachlass. Wien 1863. König, Wilh., Shakespeare als Dichter, Weltweiser u. Christ. Lpz. 1878. Gesch. v. Herrn Schulamtsassistent Lauterbach, Fassbender, Martin, F. W. Raiffeisen in seinem Leben, Denken u. Wirken. Berl. 1902.

Penck, Alb., Friedrich Simony. Leben u. Wirken eines Alpenforschers. Ein Beitrag zur Gesch. d. Geographie in Oesterreich. Wien 1898. Uechtritz, Friedr. v., Erinnerungen in Briefen von ihm u. an ihn. Lpz. 1884. Milanese, Gaet. Les correspondants de Michel-Angelo. T. 1. Lettero di Sebastiano del Piombo. Paris 1890. Corpus inscriptionum Latinarum. Vol. III. Supplementum. Pars superior (Fasc. IV. V.). Berl. 1902. Stieler, Karl, Wanderzeit. Ein Liederbuch. A. 2. Stuttg. 1888. Johann, König von Sachsen, Dichtungen. Herausg. von Carola, Königin-Wittve v. Sachsen. Lpz. 1902. Hoffmann, Hans, Bozener Märchen. Lpz. 1896. Gesch. v. Frau Elia.

Krahnstöver, Bolanden, Conrad v., Raphael, Mainz 1869. Gesch. v. Fraulein A. Cosiner. Riehl, W. H., Geschichten u. Novellen. Gesamtausgabe. Bd. 7: Lebensrathsel. Fünf Novellen. Stuttg. 1900. Gesch. v. Frau Prof. Dr. Riehl in München. Ruskin, John, Ausgewählte Werke. Bd. 5, 11 und 12. Lpz. 1902. Philips, F. C., Mrs. Bouvier. Lpz. 1895. Meyer, M. Wilhelm, Die Entstehung der Erde. Betrachtungen und Studien in den diesseitigen Grenzgebieten unserer Naturerkenntnis. Berl. 1902. Van't Hoff, J. H., Acht Vorträge über physikalische Chemie. Braunschw. 1902. Hoppe-Seyler, Zeitschr. f. physiologische Chemie. Bd. 35. Strassburg 1902. Zeitschrift für diätetische und physikalische

Therapie. Bd. 5. Lpz. 1902. Zeitschrift für Hygiene und Infektionskrankheiten. Bd. 33. Lpz. 1902. Archiv f. Gynaekologie. Bd. 36. Berl. 1902. Archiv f. Dermatologie etc. Bd. 60. Wien 1902. Sellheim, Hugo, Das Verhalten der Muskeln d. weiblichen Beckens im Zustande der Ruhe etc. Wiesb., J. F. Bergmann 1902. Hildebrand, Scholz, Wiesb., J. F. Bergmann 1902. Das Arterien-system des Menschen im stereoskopischen Röntgenbild. Wiesb., J. F. Bergmann 1901. Hildebrand, Scholz, Wiesb., J. F. Bergmann 1901. Centralblatt f. Bakteriologie. Abt. 1. Jahrgang 31 (2 Bände). Jena 1902.

Telegramm-Gebühren.

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach

Luzern und Oesterreich-Ungarn 6 Pf. Nach

Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien,

Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Argentinien, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Serbien, Montenegro, Bulgarien und Osmannien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verfehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verfehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Städtetelegramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Passage-Bureau d. Gesellschaft: Wilhelmstr. 10.)

D. „Aradia“ von Hamburg nach Boston und Philadelphia, 16. Dez. 1 Uhr 40 Min. Mittags

Cuxhaven passirt. D. „Aragonia“ von Ostasien nach Hamburg, 16. Dezember in Singapore. D. „Armenia“ 18. Dez. Morgens in Hamburg. D. „Blücher“ 17. Dez. 7 Uhr Morgens in New York.

D. „Cheruskia“ 18. Dez. 8 Uhr 30 Min. Abends auf der Elbe. D. „Christiania“ 18. Dez. 12 Uhr 15 Min. Nachts auf der Elbe. D. „Constantia“ 18. Dez. 3 Uhr 40 Min. Nm. auf der Elbe. D. „Frisia“ von Hamburg nach Mittelbrasilien, 18. Dez. in Santos. R.-P.-D. „Kiautschou“ von Ostasien nach Hamburg, 17. Dez. Morgens von Penang. D. „Karthago“ von Hamburg nach Südbrasilien, 16. Dez. 1 Uhr Mittags in Antwerpen. D. „Palatia“ 16. Dez. 6 Uhr 30 Min. Abends von Genua via Neapel nach New York. D. „Pennsylvania“ 18. Dezbr. Morgens in Hamburg. D. „Phoenicia“ von New York via Neapel nach Genua, 17. Dez. 9 Uhr Vm. Gibraltar passirt. D. „Polynesia“ von St. Thomas nach Hamburg, 17. Dez. 8 Uhr Morgens in Havre. D. „Prinz Eitel Friedrich“ von Hamburg nach Mittelbrasilien, 17. Dez. 10 Uhr Abends Cuxhaven passirt. D. „Sambia“ von New Orleans nach Hamburg, 18. Dez. 9 Uhr 30 Min. Vm. Dover passirt. D. „Sarnia“ von Hamburg nach Westindien und Mexico 16. Dez. in St. Thomas. D. „Segovia“ von Ostasien nach Hamburg, 18. Dez. in Suez. D. „Silesia“ von Hamburg nach Ostasien, 18. Dez. in Hongkong. D. „Sevilla“ von dem La Plata nach Hamburg, 17. Dez. in Rotterdam. D. „Silvia“ von Ostasien nach Hamburg, 17. Dez. 8 Uhr Morgens in Havre. D. „Teutonia“ 16. Dez. 9 Uhr 45 Min. Vm. auf der Elbe. D. „Valencia“ 16. Dez. Nachmittags in Hamburg. F 830

Red Star Line.

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Biekel, Langgasse 20.) F 329

Antwerpen-New York-Dienst. D. „Kroonland“ am 13. Dez. von Antwerpen nach New York abgegangen. D. „Finland“ am 13. Dez. von New York nach Antwerpen abgegangen. D. „Zeeland“ am 15. Dez. in Antwerpen von New York angekommen. D. „Vaderland“ am 16. Dez. in New York von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Pennland“ am 10. Dez. von Antwerpen nach Philadelphia abgegangen. D. „Nederland“ am 14. Dez. in Philadelphia von Antwerpen angekommen. D. „Switzerland“ am 16. Dezember Lizard passirt, von Philadelphia kommend (am 17. Dez., 2 Nm., in Antwerpen erwartet).

Holland-Amerika-Linie.

(General-Agenten für Wiesbaden: Reisebüro J. Schottenfels & Co., Theater-Colonnade.)

D. „Noordam“ von Rotterdam nach New York, 14. Dez. Nachm. in New York eingetroffen. D. „Ryndam“ von New York nach Rotterdam, 7. Dez. Nm. von New York abgegangen mit 76 Kajüts- und 300 Passagieren 3. Klasse. D. „Potadam“ von New York nach Rotterdam, 11. Dez. Nachm. in Rotterdam eingetroffen. D. „Rotterdam“ von New York nach Rotterdam, 13. Dez. Vorm. von New York abgegangen mit 34 Kajüts- und 130 Passagieren 3. Klasse. D. „Amsterdam“ von Rotterdam nach New York, 12. Dez. 7.15 Nachm. Lizard passirt. F 830

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 15. bis einschl. 21. Dezember 1902.

I. Fruchtmarkt.

Daser p. 100 R. 15 40 15 20

Stroh 100 „ 5 — 4 60

Heu 100 „ 7 20 7 20

II. Viehmarkt.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 600. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 24. Dezember.

50. Jahrgang. 1902.

Weinstube „Rheingold“

Ecke Wellritz- und Helenenstrasse.

Gute reine Weine. — Vorzügliche Küche.

Guten Mittagstisch und reichhaltige Abendkarte.

Civile Preise.

Oscar Kiefer, Küchenchef.

10477

Promenade - Restaurant,

früher zum Treppchen, Wilhelmstrasse 24.

Heute Mittwoch Abend von 7 Uhr an:

Karpfen in Bier.

Die in Berlin seit 50 Jahren erscheinende

Bank- und Handels-Zeitung

ist die einzige

Special-Zeitung

für Getreide und Mehl,

„Erdöl“,

„Rohr- und alle anderen

Produkte der Landwirtschaft.

Sie bringt aus allen Theilen Deutschlands ausführliche und erschöpfende Original-Depeschen und Correspondenzen und genaue zuverlässige und neue Nachrichten über den Getreide-, Erdöl-, Mehl-, Zucker-, Holz-, Oel-, Kartoffel-, Sälsaaten-, Hopfen-, Petroleum-Markt, sowie eine Reihe wissenschaftlicher und praktisch ausnehmbarer Nachrichten aus dem Bank- und Produktenshandelsverkehr. Die Berichte der Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirtschaftskammern werden ebenso wie die Preisnotirungen der Landwirtschaftskammern der einzelnen Provinzen veröffentlicht, und zwar erhalten die Interessenten diese Preise durch uns ebenso schnell, als dies bei direktem Bezug von den Kammern der Fall sein würde.

Eine Zeitung Deutschlands, die Original-Depeschen von Getreide-Märkten, wie Odessa, Riga, London, Pest, Wien, New York, Chicago, Toledo, Paris u. s. w., sowie von allen größeren Wochen-Märkten des Inlandes veröffentlicht.

Ihre Preisnotirungen von der Berliner Frühbörse sind maßgebend.

Wöchentlich als Gratis-Beilage für die Abonnenten

„Landwirtschaftlicher Anzeiger“

anerkannt eines der hervorragendsten landwirtschaftlichen Fachblätter, dessen Mitarbeiter auf den einzelnen Gebieten der Landwirtschaft und Volkswirtschaft Autoritäten sind.

Wöchentlich die Verlosungsliste des „Deutschen Reichs- und Staats-Anzeigers“.

Die Bank- und Handels-Zeitung ist ein treuer und zuverlässiger Rathgeber und unentbehrlicher Begleiter im Produktens- und Geschäftsverkehr.

Sämmtliche Anfragen der Abonnenten werden entweder direkt oder im Briefkasten beantwortet; ebenso sind wir erbötig, gegen eine kleine Expeditiions-Gebühr unseren Abonnenten per Depesche Mittheilung von größeren Preisschwankungen im In- und Auslande zu machen.

Der Abonnementspreis der „Bank- und Handels-Zeitung“ mit allen Beilagen beträgt

vierteljährlich 5 Mark.

Bestellungen nehmen sämmtliche Postämter an.

Anzeigen 40 Pf. die Petitzeile.

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung,
Berlin S.W. 11, Königsplatz 95.

Probe-Nummern gratis und franko.

Während der beiden Feiertage kommt bei
meinen sämmtlichen Kunden

F 156

„Doppel-Bier“

zum Auschank.

Hochachtend

C. Wuth,

Brauerei z. Taunus, Biebrich a. Rh.

Zur Weihnachtsbescherung des Rettungshauses

gingen ferner ein: Von Herrn C. W. Boß 1 Kistchen mit Kerzen und Christbaumschmuck, Herrn Franz Marburg 5 Mk., Herrn Jos. Wolf getr. Kleider und Kragen, 6 Taschentücher und versch. Bilderbücher, Herrn Kaufmann Korthauer je 10 Pfd. Binsen, Bohnen, Gries, Gerste und 5 Pfd. Haferflocken, Herrn Weinbändler Stuber 25 Pfd. Wein, Herrn W. Wegner 30 Strohkränze, S. D. B. 10 Mk., Herrn Wegner Kunz 10 Würste, Herrn S. Lang 1 Parthie Christbaumschmuck, Herrn Wegner S. Cron Söhne 1 Schweinefleisch, 12 Lebkuchen, Herrn S. M. Baum 5 Mk., durch Herrn Lehrer Dapperich von Herrn Lehrer G. Hofmann 1 Mk., durch Herrn Pfarrer Ziemendorf von Herrn Hofm. Müller 2 Filzhüte, 10 Mützen, Herrn Franz Schirg 3 Paar Weinleider, 3 Schlipse, 3 Mützen, 4 Paar Handschuhe, von Herrn M. Bont 5 Mk., durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblatts“ M. J. 3 Mk., S. B. 5 Mk., F. M. 2 Mk., Ida Bögel 1 Mk., L. S. W. durch die Post 3 Mk., Gutschow 3 Mk., Heinrich Götgen in Firma M. Dams 5 Mk. F 217

Allen gütigen Gebern nochmals herzlichsten Dank!

Der Vorstand.

Nur durch grosse Vorkäufe bin ich im Stande zu liefern und offerire, gesunde Palermo und Messina

Orangen

in Originalkisten, 200er M. 7 1/2, 300er M. 8 1/2, in 50 Pf. und primissima M. 1. — pro Kiste theurer.

Citronen in Kisten, 300er zu M. 9.50, Extrissima M. 10. —

Versandt ab Bahn, zahlbar und Erfüllungsort Frankfurt a/Main, unter Nachnahme. F 60

A. Waltuch, Telephon 1719.

Eier-, Orangen- u. Citronen-Versandt.

Frankfurt a/Main.

Während der Weihnachtsfeiertage

bringen wir bei unseren sämmtlichen hiesigen Abnehmern ein extra eingebranntes

Feiertagsbier (hell), Bockbier (dunkel)

zum Auschank.

Rheinische Bierbrauerei, Mainz,

Niederlage Wiesbaden:

Schachtstraße 1. Telephon 2108.

In Flaschen sind beide Sorten bei den meisten Flaschenbierverlegern und in den Läden erhältlich. 10478

Für die Hausbesitzer

ist es von Vortheil, leerstehende oder gelündigte Wohnungen sofort in dem lothlosen Wohnungsnachweis des

Hausbesitzer-Bereins

zur Vermietung und Aufnahme in den „Wohnungs-Anzeiger“ anzumelden. F 416

Geschäftsstelle: Delaspéstrasse 1.

Telefonruf 2867.

Wir empfehlen in grosser Auswahl

Woll-Portièren von 3 bis 25 Mk. per Shawls, in allen Farben am Lager. Gardinen in weiss und crème von 4.50 bis 40 Mk. per Paar. Spachtel-Gardinen per Paar 18 Mk. und höher. Stores mit Bilder von 4 bis 10 Mk., Spachtel-Stores 12 bis 20 Mk., Spachtel-Rouleaux mit Einsatz 4, 5, 6, 7, 8 und 9 Mk. 10118

J. & F. Suth, Wiesbaden.

Museumstrasse 4, Ecke Delaspéstrasse 3.
Bis Weihnachten auch Sonntags bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Gelegenheitskauf!

1 Posten hochseiner Damen-Anschl.-Schürstiefel 5.50 Mk., 1 Posten hochseiner Herren-Schuhe und Gamaschen 4.95 Mk., 1 Posten Stepp-Pantoffel, Rahmensohlen und Absatz 1.50 Mk. und vieles Andere unter Preis, so lange Vorrath reicht.

Nur Mainzer Schuhbazar,
Goldgasse 17, u. d. Maderhöhle.

Anzündholz

100 Pfd. 1.60 Mk., ganz fein 2.20 Mk., frei Haus.
Chr. Knapp, Seidenplatz 7.

Bester Schutz gegen Rauchbelästigung.

Koch's

Patent-Schornstein- Aufsatz u. Ventilator Matador

D. R. P.

ist unübertroffen in seiner Wirkung. Verbessert den Zug jeden Schornsteins. Leichtes Reinigen. Feinste Referenzen. Prospekte gratis und franco. 9193

Karl Koch,

Installations-Geschäft,

Luisestr. 15, Ecke Bahnhofstr.

Edle Harzer

vielfach prämiert,

von 8 Mk.

Joh. Prescher,

Züchter edler

Bahnstrasse 6,

Hohlroller,

unter Garantie

zu verkaufen.

Wiesbaden,

Kanarien,

Hinterb. 2. St.

Pferde- und Bügel-Decken

per Stück 2 1/2 und 3 1/2 Mark.

Michael Baer, Marktstrasse 14.

Tuchversandt-Geschäft. I. Etage.

Züchtige

in diesen Baureisen gut eingeführte kaufm. oder technische Kraft per sofort gesucht. Offerten unter B. 94 an den Tagbl.-Verlag.

In Hessen-Nassau,

Waldeck u. s. w. haben Anzeigen den besten Erfolg, wenn Sie die Zeitung

Hessische Post und Casseler Stadt-Anzeiger

für Ihre Insertion benutzen. Die Zeitung „Hessische Post und Casseler Stadt-Anzeiger“ hat laut amtlicher Ausweise ausserhalb Cassel, in der Provinz u. s. w. die höchste Verbreitung von allen Zeitungen aus Cassel und Cassel-Wehlheiden. Der Versandt der Zeitung erfolgt mit den ersten Frühzügen, sie gelangt daher als erstes Casseler Morgenblatt früh Morgens in die Hände der Abonnenten.

Bezugspreis 1.50 Mk. vierteljährlich. Zeilenpreis 20 Pfg., im Reg.-Bez. Cassel 15 Pfg. Probe-Nummern und Kostenanschläge jederzeit durch die Geschäftsstelle kostenfrei.

In den Nächten zum 14., 16. und 18. d. M. sind in den Kirchen zu Aestert, bezw. Oberlahufstein, bezw. Lorch schwere Diebstähle, bezw. Versuche dazu, an den Opferstöcken verübt worden, ebenso in mehreren Kirchen des gegenüberliegenden linken Rheinuferes.

Ich ersuche alle Polizeibehörden und Gendarmen um schnellste Ermittlungen des oder der Täter und um Nachricht zu den Akten 8. J. 2012/02. F 269

Wiesbaden, den 21. Dezember 1902.
Königlicher Erster Staatsanwalt.

Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf. u. einer Kuh zu 40 Pf. des Pund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Paula Reimer,
Damen - Schneiderin,
Wiesbaden,
Friedrichstrasse 8.

Neujahr 1903!

Glückwunschkarten

in allen Geschmacksrichtungen, einfach wie elegant, liefert schnell und billig.

Kontore: Langgasse 27. Telefon 2266.

die **L. Schellenberg'sche** *
* * Hof-Buchdruckerei.

Asthma (Athenmoth) u. Bronchialkatarrhe finden schnelle u. sichere Bänderung beim Gebrauch von **Dr. Lindemeyer's Salus-Bonbons**. Best. 10% Alkum-saft und 90% reinfester Zucker. In Schachteln à 1 Mark in der Germania-Drogerie, Rhein-strasse 55, Otto Siebert, Drogerie, am Markt. u. E. Noebus, Drogerie, Lammstr. 25. 1318

4 Pf. Orangen, St. 5, 6, 8 und 10 Pf.
Telefon 126. **J. Schaab**, Grabenstr. 8.
Hof. Maronen, Südlänge St. 8 u. 10 Pf. 10457

Vorzügliches Mittagessen zu 45 Pf. und höher, Abendessen 30 Pf. und höher, Kaffee und warme Speisen zu jeder Tageszeit, auch wird über die Straße verabreicht. Mauritiusstrasse, Eck Al. Schwalbacherstrasse 9 bei **Philipp Kolb**.

Hühneraugen,
schmerzhaft Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerzlos u. gefahrlos **J. Muhl**, gepr. Heilgehilfe, Weberg. 44, 2.
Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr auch ausser dem Hause. Telefon 2799. 10054

Academische Zuschneide-Schule
u. Frä. **J. Stein**, Bahnhofstr. 6, 2. Oth. 2.
im **Adrian'schen Hause**.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platz 1. d. sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht fassl. Methode. Vorzügl. prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül.-Aufn. tägl. Kostüme m. zugehör. u. eingerichtet. Taillenmuster, incl. Futter u. Knipf. 1.25, Rocksch. 75 Pf. bis 1 Mk. Kleiderbüsten in Stoff und lackirt zu bill. Preis. 10055

Patente etc. erwirkt
Ernst Franke, Civ.-Ing. Wiesbaden
Bahnhofstr. 14
Restauration an einen Koch oder Oberkellner zu verm. Röh. Schulberg 6, 8 St.
Schutt f. abael. m. Vöhlppenbergstr. 99a, W. I.
Neuer Vergina-Flügel zu verkaufen
Sonnenbergstrasse 66.
Schöner Herren-Perlstragen billig zu verk.
Bertramstrasse 2, 2 r.

Zur Beleihung Geldgeber gesucht.
Offerten sub F. R. H. 687 an
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Zum Ausleihen
sind ca. 350,000 Mk. verfügbar. Beträge in jeder Höhe werden auf 1. und 2. Hypotheken unter billiger Zinsberechnung für gleich oder später gegeben. Offerten erbeten unter N. 94 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 1. Hypothek
für ein prima Haus in bester Lage 70. bis 80,000 Mk. per Januar oder bis April. Off. erb. unter N. 90 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für gute Zwecke
Damen, Empfehlungen u. Waare werden zwischen Weihnachten und Neujahr ausgesetzt. J. S., Dogheimerstrasse 34, Seitenbau 8 St.

Verloren
am 22. ein weißer Kächer. Ahausstrasse. Treppe Emserstrasse bis Hellmündstrasse. Gegen Belohnung abzugeben Ahausstrasse 2, Part. r.
Verloren 1 silberne Damen-Uhr. Abzugeben Kapellenstrasse 85.
Gef. goldenes Vincenz in ledernem Futteral von L. B. Dörner. Abzugeben Thelemannstr. 8.

Ein schwarzer älterer Dachshund,
auf den Namen „Nides“ hörend, mit Halsband, gezeichnet v. Buttlar, Kaiser-Friedrich-Ring, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben an obige Adresse, Kaiser-Friedrich-Ring 24, 8.
Junger Fiedel zugekauft. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

„Danket dem Herrn!“
und auch der gütigen Gönnerin meinen wärmsten Dank!
Bin frohlich in Hoffnung.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden der
Miss Pearson,
sowie für die Kranzspenden meinen herzlichsten Dank.
Ippel.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Tochter, Nichte, Schwester, Schwägerin und Tante,
Lina Fischer,
nach kurzem, schwerem Leiden, im Alter von 23 Jahren, gestern zu sich zu rufen.
Wiesbaden, den 24. Dezember 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Fischer,**
Familie **Heurich,**
Karl Müller.
Die Beerdigung findet am 26. Dezember, Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 10470

Todes-Anzeige.
Dienstag Nacht 12 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein heilgeliebter Mann, unser lieber fürsorglicher Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr **Schubmachermeister**
Anton Beilstein,
in nahezu vollendetem 60. Lebensjahre.
Dies zeigt Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetrübt an
Franz A. Beilstein, geb. Lorch,
Adolf Beilstein, Postassistent,
Emil Beilstein, Postassistent.
Die Beerdigung findet Freitag, Vormittags 10 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mittheilung, dass unser innigstgeliebter Vater und Grossvater,
Herr Privatier Friedr. Bergmann,
nach längerem Leiden heute Nachmittag im 78. Lebensjahr sanft entschlafen ist.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Dr. F. Bergmann,
Prof. Dr. Ruppel.
Wiesbaden, den 23. Dezember 1902.
Beerdigung findet statt: Freitag, den 26. Dezember, Vormittags 10 1/2 Uhr, vom Leichenhause alter Friedhof aus. Blumenspenden dankend abgelehnt. 10480

Turn-Verein.
Die Mitglieder der Gesangsriege werden gebeten, zur Theilnahme an der Beerdigung unseres Ehrenmitgliedes und Mitgründers, Herrn **Gg. Machenheimer**, am Donnerstag, den 25. d. M., Morgens pünktlich 9 Uhr, im Vereinslokal zu erscheinen.
Der Obmann. F 452

Bäcker-Innung.
Unsere verehrl. Mitgliedern zur Nachricht, daß unser lang-jähriges Mitglied, Herr
Georg Chr. Machenheimer,
gestorben ist.
Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 25. Dezember, Vormittags 10 Uhr, vom Sterbehause, Dambachthal 4, aus und ersuchen wir um vollzählige Be-theiligung. F 394
Der Vorstand.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied am 22. Dez. mein lieber Mann u. Vater, unser guter Sohn, Bruder, Schwieger-sohn und Schwager, Herr
Willy Stubenrauch,
im Alter von nahezu 24 Jahren.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Johanna Stubenrauch,
geb. **Heiliger.**
Die Beerdigung findet Donnerstags, 25. Dez., Nachm. 3 Uhr, vom Sterbehause, **Sonnenberg, Langgasse 11**, aus statt.

Familien-Nachrichten
Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren. 17. Dez.: dem Ländereigenen Christian Schmidt e. S., Julius; dem Kaufmann Franz Michel e. L., Natalie Regina Marie. 18. Dez.: dem Eisenbahnbremsler Georg Degenbahn e. L., Johanna Anna. 19. Dez.: dem Vorarbeiter Karl Schmidt e. S., Wilhelm Philipp. 20. Dez.: dem Zuschneider Paul Stephan e. L., Helene Katharina Elisabeth; dem Eisenbahn-Hülfs-rangierer Mathias Sturm e. S., Franz Wilhelm. 21. Dez.: dem Postboten Carl Beck e. L., Elisebeth Johanna. 22. Dez.: dem k. k. Kanalbau-techniker Achill Schmitt e. L., Anna Maria Dronne.
Gestorben. 20. Dez.: Privatier Louise Pagen-scher, 75 J.; Henriette, geb. Dör, Ehefrau des Colonialwaarenhändlers Jakob Korf, 60 J.; Richard, S. des Badermeisters Wilhelm Stief-vater, 9 J.; Kaiser Albert Moos, 54 J.; 21. Dez.: Margarethe, L. des Glasertrans-porteurs Karl Ringel, 4 J.; Schreiner Albert Gärtners, 34 J.; 22. Dez.: Privatier Georg Machenheimer, 74 J.; k. k. k. Wasserleitungs-Aufsichtsrath a. D. Karl Gerlach, 89 J.; Rosa, L. des Ländereigenen Karl Wehl, 8 J.; Herr-schaftsgärtner Philipp Kollwässer, 64 J.; Zimmer-mann Wilhelm Speith, 58 J.; Privatier Simon Pöster, 82 J.; 23. Dez.: Johanna, geb. Alten-hofen, genannt Jend, Witwe des Tagelöhners August Martin, 85 J.; Schuhmachermeister Anton Beilstein, 59 J.

Aus den Siebricher Civilstandsregistern.
Geboren. 7. Dez.: dem Schlosser Wilhelm Martin Klarmann e. L.; dem Straßenbahnschaffner Heinrich Jacob Seidler e. S. 9. Dez.: dem Tagelöhner Aloys Schäfer e. L.; dem Fabrik-arbeiter Georg Debus e. L. 10. Dez.: dem Straßenbahnschaffner Johann Friedrich Karl Oskar Kaiser e. S. 11. Dez.: dem Tagelöhner Rudolf Gröner e. S. 13. Dez.: dem Kaiser Johann Eber e. L.; dem Fuhrmann Johann Wilhelm Kemp e. S. 14. Dez.: dem Tagelöhner Friedrich Heinrich Schön e. L.; dem Tagelöhner Nikolaus Valentin Jordan e. S. 15. Dez.: dem Tagelöhner Joseph Speith e. L. Aufgeboren. Tagelöhner Johann Georg Gruber hier mit der Fabrikarbeiterin Anna Elisabeth Speith zu Schierstein. Schlosser Anton Franz Wien mit Margarethe Johanna Steigels, Beide hier, Rentner Gustav Karl Funke mit Wilhelmine Emma, Beide hier.
Verheiratet. 13. Dez.: Victualienhändler Johann Heinrich Ewald Dammerschmidt mit der Näherin Anna Katharina Seilberger, Beide hier. 14. Dez.: Tagelöhner Philipp Vogel mit der Näherin Henriette Schloos, Beide hier.
Gestorben. 12. Dez.: Privatier Heinrich Kaiser 37 J. 15. Dez.: Privatier Christian Caspar Philipp Meyer, 80 J. 17. Dez.: Ehefrau Louise Wilhelmine Ruhn, geb. Jung, 89 J. 18. Dez.: Backsteinmacher Friedrich Simon Heinrich Wilhelm Finke, 41 J.; Witwe Maria Katharina Wilhelmine Wilhelm, geb. Meier, 67 J.